

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

**Die ersten Fragen - an
Stelle eines Vorworts:**

**Wie kann ich mich auf
eine Ausbildungs-
tätigkeit und die
zugehörige AdA-Prüfung
vorbereiten?**

**Was gehört eigentlich
alles zu einem soliden
Ausbildungswissen?**

- Erarbeiten und lernen Sie z.B. in einem geeigneten Schulungskurs oder durch Lesen eines ausführlichen Basistextes die relevanten Themen. Üben Sie und testen Sie ihr Ausbildungswissen anhand geeigneter Beispiele und Unterlagen; z.B. mit diesem Text.
- Die hier vorgestellten Übungsfragen / Übungsantworten orientieren sich nach Art und Reihenfolge an der Ausbilder Eignungs-Verordnung. Mit den Funktionen des Adobe-Readers können Sie von der vorgegebenen Reihenfolge abweichen und den Text individuell durcharbeiten und durchsuchen.
- Bitte beachten Sie jedoch: Es handelt sich jeweils nur um ausgewählte Themen-Beispiele - nicht um die vollständigen Details.
- Alles wurde mit der gebotenen Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für Vollständigkeit, Richtigkeit und etwa daraus entstehende Nachteile oder Schäden ist jedoch ausgeschlossen.
- Wenn im Text aus Vereinfachungsgründen meist männliche Wortformen verwendet werden, so sind dennoch stets Damen & Herren angesprochen.
- Viel Erfolg.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1 Womit beschäftigen sich die sieben Handlungsfelder des Rahmestoffplans zur Vorbereitung auf die AdA-Prüfung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1 Womit beschäftigen sich die sieben Handlungsfelder des Rahmestoffplans zur Vorbereitung auf die AdA-Prüfung?

- 1=Grundlagen anwenden
- 2=Ausbildung planen
- 3=Auszubildende einstellen
- 4=Am Arbeitsplatz ausbilden
- 5=Lernen fördern
- 6=Gruppen anleiten
- 7=Ausbildung beenden

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.1 Weshalb bilden Unternehmen aus?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.1 Weshalb bilden Unternehmen aus?

- Ausbildung ist ein Wettbewerbsfaktor.
- Das Unternehmen kann soziale Verantwortung zeigen.
- Es besteht mittelfristiger Nachwuchsbedarf.
- Die eigene Beschäftigungsstruktur soll verändert werden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.1.1 Welche Quellen der Personal- beschaffung gibt es? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.1.1 Welche Quellen der Personalbeschaffung gibt es? (Beispiele)

- Einstellung vom externen Arbeitsmarkt
- Interne Versetzung
- Übernahme nach eigener Ausbildung

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.1.2 Welche Kostenarten können bei der betrieblichen Ausbildung anfallen? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.1.2 Welche Kostenarten können bei der betrieblichen Ausbildung anfallen? (Beispiele)

- **Ausbildungsvergütungen mit Sozialkosten**
- **Personalkosten für Ausbildungspersonal**
- **Anlage- und Sachkosten für Ausbildungsplätze**
- **Sonstige Kosten für Ausbildungsmaterialien, Gebühren, Verwaltung etc.**

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.1.3 Welche betrieblichen Ausbildungsziele sind erstrebenswert?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.1.3 Welche betrieblichen Ausbildungsziele sind erstrebenswert?

- Aktuelles Wissen
- Handlungsorientierte Fertigkeiten
- Ausgewogene geistige Fähigkeiten
- Effektiver Arbeitsstil
- Situationsgerechtes Verhalten
- Erfolgreicher Ausbildungsabschluss

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.1.4 Welche Ausbildungsziele sind nach dem Berufsbildungsgesetz relevant?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.1.4 Welche Ausbildungsziele sind nach dem Berufsbildungsgesetz relevant?

- Breite berufliche Grundbildung
- Notwendige berufliche Fertigkeiten und Kenntnisse
- Geordneter Ausbildungsgang
- Erste Berufserfahrungen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.1.5 Welche Vorteile hat betriebliche Ausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO:

Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

1.1.5 Welche Vorteile hat betriebliche Ausbildung?

- Ausbildungsplätze sind in der eigenen betrieblichen Realität.
- Ausbildungsverlauf kann dem Geschäftsablauf angepasst werden.
- Ausbildung kann auch Erträge bringen.
- Personalentwicklung kann frühzeitig beginnen.
- Ausbildungsmaterialien können dem eigenen Geschäft entnommen werden.
- Abteilungen lernen ihren Nachwuchs frühzeitig kennen.
- Unternehmensimage kann durch gesellschaftliche Verantwortung gestärkt werden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.2 Wodurch wird betriebliche Ausbildung beeinflusst?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.2 Wodurch wird betriebliche Ausbildung beeinflusst?

- Ausbildungsstellenmarkt
- Komponenten des Dualen Ausbildungssystems
- Rechtliche Regelungen zum Bildungswesen
- Arbeitsmarktsituation

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.2.1 Wodurch werden Angebot und Nachfrage im Bildungssystem bestimmt?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.2.1 Wodurch werden Angebot und Nachfrage im Bildungssystem bestimmt?

- Wirtschaftliche Lage und Arbeitskräftebedarf
- Demografische Entwicklung am Arbeitsmarkt und am Lehrstellenmarkt
- Chancengerechtigkeit und Durchlässigkeit des Bildungssystems
- Einstellung / Verhalten der Bildungssuchenden

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.2.2 Welche Prinzipien bestimmen das Duale System der Berufsausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.2.2 Welche Prinzipien bestimmen das Duale System der Berufsausbildung?

- Zusammenwirken der Lernorte Schule und Berufswelt / Ausbildungsbetrieb
- Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Erste Berufserfahrung und Eingliederung ins Beschäftigungssystem

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.2.3 Was wird in einer Ausbildungsordnung für anerkannte Ausbildungsberufe geregelt?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.2.3 Was wird in einer Ausbildungsordnung für anerkannte Ausbildungsberufe geregelt?

- Bezeichnung des Ausbildungsberufes
- Ausbildungsdauer
- Ausbildungsberufsbild
- Ausbildungsrahmenplan
- Prüfungsanforderungen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3 Wodurch wird die rechtliche Seite der Ausbildung bestimmt?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3 Wodurch wird die rechtliche Seite der Ausbildung bestimmt?

- BBiG und Allgemeine Rechtsgrundlagen (Öffentliches und Privates Recht)
- Rechtsverordnungen (AEVO, AO)
- Vereinbartes Recht (Ausbildungsvertrag)
- Jugendarbeitsschutz, Betriebsverfassung
- Satzungen, Prüfungsordnungen
- Rechte und Pflichten in der Ausbildung
- Kulturhoheit der Länder (Schulwesen)

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.1 Zwischen welchen Parteien bestehen Rechtsverhältnisse in einer Berufsausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.1 Zwischen welchen Parteien bestehen Rechtsverhältnisse in einer Berufsausbildung?

- Ausbildender/Unternehmer und Auszubildender
- Öffentliche Institutionen, z.B. Staat/Gemeinden und Schulen
- Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Wettbewerber

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.2 Wie werden Streitigkeiten in der Ausbildung geregelt?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.2 Wie werden Streitigkeiten in der Ausbildung geregelt?

- Rechtliches Gehör, Gegenvorstellung
- Schlichtungsverfahren, Klage beim Arbeitsgericht
- Vorverfahren (Widerspruch), Klage beim Verwaltungsgericht
- Dienstaufsichtsbeschwerde
- Rechtsmittelinstanzen (Berufung, Revision)

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.3 Wie ist der Geltungsbereich des Berufsbildungsgesetzes geregelt?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.3 Wie ist der Geltungsbereich des Berufsbildungsgesetzes geregelt?

- Berufsausbildung, aber nicht in berufsbildenden Schulen der Länder
- Nicht für die Berufsbildung in öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnissen
- Nicht für Studiengänge auf Grundlage der Hochschulrahmengesetze

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.4 Worüber müssen Betriebsrat und Arbeitgeber in Sachen Berufsbildung miteinander beraten?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.4 Worüber müssen Betriebsrat und Arbeitgeber in Sachen Berufsbildung miteinander beraten?

- Maßnahmen zur Förderung der Berufsbildung
- Einrichtung und Ausstattung betrieblicher Einrichtungen zur Berufsbildung
- Einführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen
- Teilnahme an außerbetrieblichen Bildungsmaßnahmen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.5 Was können Betriebsvereinbarungen regeln?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.5 Was können Betriebsvereinbarungen regeln?

- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit und der Pausen
- Aufstellung eines Urlaubsplanes
- Modalitäten zur Lohnzahlung
- Maßnahmen zur Verhütung von Betriebsunfällen
- Errichtung von Sozialeinrichtungen
- Verhalten der Arbeitnehmer im Betrieb
- Betriebsordnungen, Dienstordnungen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.6 Welches sind typische Pflichten des Arbeitnehmers aus einem Arbeitsvertrag?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.6 Welches sind typische Pflichten des Arbeitnehmers aus einem Arbeitsvertrag?

- Persönliche Arbeit, deren weisungsgerechte Ausführung und Auskunft darüber
- Verschwiegenheit, Unterlassung von Rufschädigung
- Verbot der Schmiergeldannahme, Wettbewerbsverbot
- Anzeige drohender Schäden
- Treuepflicht

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.7 Was regelt das Bundesgesetz zur Förderung der Ausbildung (BAföG)?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.7 Was regelt das Bundesgesetz zur Förderung der Ausbildung (BAföG)?

- Individuelle Ausbildungsförderung, z.B. für den Besuch von ...
- ... weiterführenden, allgemeinbildenden Schulen und Berufsfachschulen.
- ... Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen.
- ... Abendschulen, Kollegs, Berufsaufbauschulen.
- ... Höhere Fachschulen und Akademien.
- ... Hochschulen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.8 Wen schützt das Jugendarbeits- schutzgesetz (JArbSchG)?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.8 Wen schützt das Jugendarbeits- schutzgesetz (JArbSchG)?

- Junge Menschen unter 18 Jahren unabhängig, ob sie als Auszubildende, Angestellte oder Arbeiter beschäftigt werden

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.9 Für wen gilt die Arbeitszeit- ordnung (AZO)?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.9 Für wen gilt die Arbeitszeit- ordnung (AZO)?

- Arbeitnehmer über 18 Jahre in Betrieben und Verwaltungen aller Art
- Nicht in der Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Tierzucht, Fischerei, Seeschifffahrt, Luftfahrt
- Nicht für Generalbevollmächtigte und sog. Leitende Angestellte
- Sondergesetze für Bäcker, Konditoren und Pflegepersonal

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.10 Welche Zweige gehören zur Sozialversicherung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.10 Welche Zweige gehören zur Sozialversicherung?

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Unfallversicherung

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.11 Was gehört zum Arbeitsschutz?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.11 Was gehört zum Arbeitsschutz?

- Verhütung von Arbeitsunfällen
- Hilfe bei Berufskrankheiten
- Schutz des sittlichen Empfindens
- Menschengerechte Gestaltung der Arbeit

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.12 Für wen gilt das Mutterschutz- gesetz (MuSchG)?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.12 Für wen gilt das Mutterschutz- gesetz (MuSchG)?

- Alle Frauen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen:
- Vollzeit-, Teilzeit-, Probe- und Aushilfsarbeitsverhältnisse
- Auszubildende, Praktikantinnen, Anlernlinge
- Hausangestellte, Heimarbeiterinnen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.3.13 Wer hat wann Anspruch auf Er- ziehungsurlaub?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

1.3.13 Wer hat wann Anspruch auf Er- ziehungsurlaub?

- Arbeitnehmer haben einen im Voraus nicht abdingbaren Anspruch
- bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes.
- Ansprüche haben Vater, Mutter oder andere Person, die das Kind betreut und erzieht.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.4 Welche Personen sind an der Ausbildung beteiligt?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.4 Welche Personen sind an der Ausbildung beteiligt?

- Ausbildende, Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte
- Ausbildungsberater, Prüfer
- Lehrer, Trainer, Betreuer
- Familie, Erziehungsberechtigte

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.4.1 In welchen Fällen kann der Ausbildungsberater bei der Zuständigen Stelle unterstützen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.4.1 In welchen Fällen kann der Ausbildungsberater bei der Zuständigen Stelle unterstützen?

- Erstellung und Anpassung von Ausbildungsplänen
- Festlegung von Lernzielen
- Einbeziehung von zusätzlichen Ausbildungsmaßnahmen
- Anwendung von Ausbildungsmethoden
- Einsatz von Ausbildungshilfsmitteln
- Behandlung von personellen und formellen Problemen bei der Ausbildung

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.4.2 Welche betrieblichen Lernorte kann man unterscheiden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.4.2 Welche betrieblichen Lernorte kann man unterscheiden?

- Arbeitsplatz, Lehrecke, Lerninsel
- Ausbildungswerkstatt, Lernbüro
- Unterrichtsraum, Schulungsraum, Vortragssaal
- Juniorfirma, Modellbetrieb, Projektgruppe

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.4.3 In welcher Weise können in einer Ausbildung Partner zusammenwirken?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.4.3 In welcher Weise können in einer Ausbildung Partner zusammenwirken?

- Außerbetrieblich
(andere Betriebsstellen, Niederlassungen, Standorte)
- Zwischenbetrieblich
(Zusammenschluss mehrerer Ausbildungsbetriebe)
- Überbetrieblich
(externe Institutionen, Werkstätten, Schulen)
- Als Ausbildungsverbund
(Kooperation mehrerer Firmen mit einem Bildungsträger)

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.5 Wodurch wird Ausbildereignung bewirkt?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.5 Wodurch wird Ausbildereignung bewirkt?

- **Fachkompetenz**
(Lernwille, Lernfähigkeit, Lerntechniken, Wissenstransfer, logisches Denken in Algorithmen, Informationsauswertung)
- **Methodenkompetenz**
(Zielidentifikation, optimiertes Arbeiten, medienkompetentes Lehren, Qualitätsbewusstsein, Zeitmanagement)
- **Sozialkompetenz**
(Kommunikation, integratives Gruppenverhalten, soziale Verantwortung, Kritikmanagement, situatives Führungsverhalten)
- **Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationsprüfung**
(AdA-Prüfung)
- **Bereitschaft zur Weiterbildung**

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.5.1 Welche Eignungsanforderungen stellt das BBiG ?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.5.1 Welche Eignungsanforderungen stellt das BBiG ?

- Auszubildende einstellen darf, wer persönlich geeignet ist .
- Ausbilden (Ausbildung durchführen) darf, wer persönlich und fachlich geeignet ist.
- Persönlich nicht geeignet ist, wer Kinder und Jugendliche nicht beschäftigen darf oder mehrfach schwer gegen das BBiG verstossen hat.
- Fachlich geeignet ist, wer die beruflichen sowie die berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikationen besitzt, d.h.
- wer einen Berufsabschluss / Hochschulabschluss besitzt und angemessene Zeit im Beruf praktisch tätig gewesen ist.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.5.2 Worüber wacht die zuständige Stelle in Sachen Eignung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.5.2 Worüber wacht die zuständige Stelle in Sachen Eignung?

- Eignung der Ausbildungsstätte sowie der fachlichen und persönlichen Eignung der Ausbilder
- Nachweis der Qualifikationen gem. §2 AEVO durch eine Prüfung
- Ausnahmen insbesondere für Handwerk und grafisches Gewerbe

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.5.3 Welche Rollen kann ein Ausbilder übernehmen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.5.3 Welche Rollen kann ein Ausbilder übernehmen?

- Vorgesetzter, Interessenvertreter, Bezugsperson, Personalentwickler
- Fachmann für Ausbildungsfragen, Lehrer, Instruktor
- Ausbilder als Vorbild
- Ausbilder als Moderator
- Ausbilder als Koordinator
- Ausbilder als Lernberater

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

1.5.4 Was ist "Qualifikation" und was ist "Kompetenz"?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

1.5.4 Was ist "Qualifikation" und was ist "Kompetenz"?

- Qualifikation (situationsorientierte Betrachtungsweise) und Kompetenz (handlungsorientierte Betrachtungsweise) werden oft synonym gebraucht.
- Qualifikation
= Bündel von Kenntnissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Verhaltensweisen als Befähigung für einen bestimmten Anwendungsbereich (z.B. Beruf, Ausbilderfunktion)
- Kompetenz
= Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Verhaltensweisen, bezogen auf die Anforderungen / Berechtigungen für einen Aktionsbereich (z.B. Sprachkompetenz, Ausbildungskompetenz)
- Schlüsselqualifikationen = Basiskompetenzen
sind gemeinsame menschliche Voraussetzungen für beruflich-fachliches Handeln.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2 Welche grundlegenden Dinge müssen für eine Ausbildung geplant werden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2 Welche grundlegenden Dinge müssen für eine Ausbildung geplant werden?

- Ausbildungsberufe
- Eignung des Ausbildungsbetriebes
- Organisation des Ausbildungswesens
- Ausbildungspartner und Berufsschule
- Ausbildungsplan, Ausbildungsdurchlauf
- Durchführung der Ausbildung
- Beurteilungssystem

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.1 Was ist bei Festlegung der passenden Ausbildungsberufe für einen Ausbildungsbetrieb zu bedenken?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.1 Was ist bei Festlegung der passenden Ausbildungsberufe für einen Ausbildungsbetrieb zu bedenken?

- Unternehmensentwicklung:
Personalentwicklung, Personalbedarf, Qualifikationsbedarf
- Ausbildungseignung:
Ausbildungsordnungen, Ausbildungsinhalte, Ausbildungspersonal, Ausbildungseinrichtungen
- Arbeitsmarkt:
Ausbildungsstellenmarkt, schulische Ausbildungsangebote

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.1.1 Was ist im BBiG zur Berufs- ausbildung geregelt?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.1.1 Was ist im BBiG zur Berufsausbildung geregelt?

- Ordnung der Berufsausbildung, Anerkennung von Ausbildungsberufen
- Begründung des Ausbildungsverhältnisses
- Pflichten der Auszubildenden
- Pflichten der Ausbildenden
- Beginn und Beendigung des Ausbildungsverhältnisses
- Prüfungswesen
- Organisation der Berufsbildung

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.1.2 Welche Erwartungen hat ein Unternehmen an die Ausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.1.2 Welche Erwartungen hat ein Unternehmen an die Ausbildung?

- Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs
- Qualitative und quantitative Abstimmung zwischen Personalbedarf und Ausbildungszahlen
- Auszubildende sollen angemessene Vorbildung und Motivation mitbringen
- Auszubildende sollen möglichst gute Ausbildungsergebnisse erzielen
- Auszubildende sollen möglichst wenig Schwierigkeiten und Probleme verursachen
- Auszubildende sollen am Ausbildungsende wunschgemäß zur Verfügung stehen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.1.3 Welche Pläne sind in der Ausbildung gebräuchlich?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.1.3 Welche Pläne sind in der Ausbildung gebräuchlich?

- Ausbildungsrahmenplan -
Sachliche und Zeitliche Gliederung der Ausbildung
- Betrieblicher Ausbildungsplan, Ausbildungsgang -
Einbeziehung organisatorisch-betrieblicher Gegebenheiten
(Abteilungen, Stellen)
- Versetzungsplan, individueller Ausbildungsplan -
für jeden einzelnen Auszubildenden
- Unterrichtsplan, Unterweisungsplan -
für betriebliche Schulungsmaßnahmen
- Rahmenlehrplan der Berufsschule

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.1.4 Welche Ziele hat eine kaufmännische Ausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.1.4 Welche Ziele hat eine kaufmännische Ausbildung?

- Aktuelles berufliches Wissen
- Situationsgerechtes Auftreten, Sprechen, Schreiben
- Positive Einstellung zu wirtschaftlichem Handeln
- Sachliche Zuverlässigkeit angemessene Arbeitsroutine
- Bereitschaft zu eigenständigem Handeln und lebenslangem Lernen
- Geistige Beweglichkeit, kritischer Ideenreichtum
- Befähigung zu gemeinsamer Leistung

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.2 Welche betrieblichen Voraussetzungen müssen für eine Ausbildung gegeben sein?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.2 Welche betrieblichen Voraussetzungen müssen für eine Ausbildung gegeben sein?

- Geeignete Ausbildungsarbeitsplätze für den jeweiligen Beruf
- Ausstattung mit geeignetem Ausbildungspersonal
- Entsprechende Möglichkeiten für Unterweisungen, Schulungen, Unterricht
- Abstimmung zwischen Ausbildungsinhalten und Betriebsgeschehen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.2.1 Was ist bei der Festlegung des betrieblichen Ausbildungsdurchlaufs zu beachten?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

2.2.1 Was ist bei der Festlegung des betrieblichen Ausbildungsdurchlaufs zu beachten?

- Tatsächliche betriebliche Organisation (funktionsorientiert, prozessorientiert, projektorientiert) muss mit dem Ausbildungsrahmenplan abgestimmt werden.
- In den zur Ausbildung vorgesehenen Stellen / Bereichen muss es geeignetes Betreuungspersonal geben.
- Die jeweilige Zahl der Auszubildenden muss zur Mitarbeiterzahl in den Ausbildungsstellen passen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.2.2 Wer ist für die richtigen Ausbildungsinhalte verantwortlich?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.2.2 Wer ist für die richtigen Ausbildungsinhalte verantwortlich?

- Der Ausbildungsbetrieb vermittelt fachtheoretische und fachpraktische Inhalte sowie berufsbezogene Verhaltensweisen durch die Ausbilder.
- In der Dualen Ausbildung hat der Vertragspartner "Ausbildungsbetrieb" die Gesamtverantwortung für eine ordentliche Ausbildung.
- Wegen einer sinnvollen Koordination von Schule und Betrieb ist systematische Kooperation erforderlich. Zweckmäßige Organisationsform: "Betriebsbezogener Phasen-Unterricht".

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.2.3 Was kann man tun, wenn nicht alle Ausbildungsinhalte im eigenen Betrieb vermittelt werden können ?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.2.3 Was kann man tun, wenn nicht alle Ausbildungsinhalte im eigenen Betrieb vermittelt werden können ?

- Da die Verpflichtung zu einer vollständigen Ausbildung besteht, müssen ggf. Stellen außerhalb des eigenen Ausbildungsbetriebes in den Ausbildungsverlauf einbezogen werden. Je nach organisatorischer Einbindung spricht man von außerbetrieblicher oder überbetrieblicher Ausbildung.
- Da überbetriebliches, überregionales, internationales, globales Denken und Handeln an Bedeutung gewinnt müssen ggf. auch neue Organisationsstrukturen für die Ausbildung gefunden werden.
- Beispiel Verbundausbildung = Unter einem Ausbildungsvertrag mit einem Bildungsträger (z.B. IHK, Branchenverband) kooperieren mehrere Firmen / Institutionen zu einer systematischen Ausbildung.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.2.4 Was kann man an einem betrieblichen Arbeitsplatz lernen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.2.4 Was kann man an einem betrieblichen Arbeitsplatz lernen?

- Fachwissen - organisationsbezogen, aktuell
- Betriebsbezogene Organisation, Abläufe, Verfahren
- Handlungsfähigkeit, berufliche Fertigkeiten, Umgang mit Arbeitsmitteln
- Routine, Geläufigkeit, Arbeitsgeschwindigkeit
- Kommunikation, Zusammenarbeit, Konfliktbewältigung
- Selbstständigkeit, Verantwortung, Zuverlässigkeit
- Körperliche Anpassung, Gewöhnung an berufliches Arbeiten
- Belastbarkeit, Stresskontrolle
- Identifikation mit der Aufgabe und dem Unternehmen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.3 Welche Einflüsse sind bei Planung der Betreuung von Auszubildenden im Betrieb zu berücksichtigen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

2.3 Welche Einflüsse sind bei Planung der Betreuung von Auszubildenden im Betrieb zu berücksichtigen?

- Organisatorischer Rahmen -
z.B. Ausbildungsarbeitsplatz, Betreuungspersonen, Ausbildungspläne
- Die fachliche Seite -
z.B. solide Information, Fachberatung, Erfolgskontrollen
- Persönliche Aspekte -
z.B. permanente Betreuung, individuelle Ansprache, Mitarbeiterkontakte

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.3.1 Wodurch unterscheiden sich die verschiedenen betrieblichen Lernorte?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.3.1 Wodurch unterscheiden sich die verschiedenen betrieblichen Lernorte?

- Örtliche, räumliche Trennung / Lage und Ausstattung
- Unterschiedliche didaktische Gegebenheiten und Möglichkeiten
- Bevorzugung bestimmter Vorgehensweisen / Methodik
- Eignung für unterschiedliche Arbeitsformen / Sozialformen
- Beispiele: Arbeitsplatz, Lehrecke, Lerninsel, Ausbildungswerkstatt, Lernbüro, Scheinfirma, Juniorfirma, Ausbildungsfirma, Unterrichtsraum, Tagungsraum

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.3.2 Wodurch ist die Projektmethode charakterisiert?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

2.3.2 Wodurch ist die Projektmethode charakterisiert?

- Reale, lebensechte Aufgabenstellung
- Definierter Arbeits- und Zeitrahmen
- Arbeitsteilige, interaktive Bearbeitung
- Theorie und Praxis werden durch ganzheitliche Betrachtungsweise gut miteinander verknüpft
- Man lernt Handlungskompetenz durch selbstständiges Tun
- Bereits Gelerntes kann durch Erfahrungen abgesichert werden

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.3.3 Womit beschäftigen sich Organisationsfragen in der Ausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.3.3 Womit beschäftigen sich Organisationsfragen in der Ausbildung?

- Planvolles Zusammenwirken von Lernorten, insbesondere von Betrieb und Schule
- Entscheidungen über Zentralisierung oder Dezentralisierung von Ausbildungseinrichtungen, Aufgaben und Funktionen - z.B. Leitung, Verwaltung, Betreuung, Unterricht, Praxis, Medien
- Nutzung verschiedener Lernorte, von Räumen, Ausbildungsmitteln, Methoden und Medien
- Personaldisposition und Personaleinsatz

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.4 Wodurch wird das Duale System der Berufsausbildung charakterisiert?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

2.4 Wodurch wird das Duale System der Berufsausbildung charakterisiert?

- Die jeweiligen Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten sind im Dualen System klar geregelt und festgelegt.
- Zu den wesentliche Bestandteilen gehören u.a. die planvolle Zusammenarbeit von Ausbildungsbetrieb und Berufsschule, die festgelegten Rechte und Pflichten während der Ausbildung, die vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte, die Freizügigkeit in der Wahl der Ausbildungsmethoden und die Überwachung des Ausbildungsgeschehens durch die Zuständige Stelle.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.4.1 Wer wirkt im Dualen System der Berufsausbildung zusammen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.4.1 Wer wirkt im Dualen System der Berufsausbildung zusammen?

- Träger einer Dualen Ausbildung (Lehre) sind der Ausbildungsbetrieb (privatrechtlicher Berufsausbildungsvertrag) und die dem Öffentliche Recht unterworfenene Berufsschule.
- Die Ausbildungsinhalte (ggf. mit einem Rahmenlehrplan für den Unterricht) sind in der Ausbildungsordnung (Bundesrecht) festgelegt - die Inhalte des begleitenden Berufsschulunterrichts basieren auf den Lehrplänen der Kultusministerien (Länderrecht).
- Gegenseitige Kooperation / Abstimmung ist nicht nur aus didaktischen Gründen sondern insbesondere wegen der gespaltenen Zuständigkeiten erforderlich.
- Auszubildende sind grundsätzlich berufsschulpflichtig; der Auszubildende muss sie zum Schulbesuch anhalten und freistellen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.4.2 Was enthält der Rahmenlehrplan der Berufsschule?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.4.2 Was enthält der Rahmenlehrplan der Berufsschule?

- Allgemeine Lernziele für die Ausbildung im jeweiligen Beruf
- Die zeitliche Verteilung der Unterrichtsthemen
- Lernziele und Lerninhalte
- Zeitrichtwerte für die einzelnen Unterrichtsfächer
- Abweichung vom Rahmenlehrplan sind insbesondere dann zulässig, soweit schulorganisatorische oder regionale Gegebenheiten dies rechtfertigen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.4.3 Welche drei grundsätzlichen Organisationsformen des Berufsschulunterrichts gibt es?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

2.4.3 Welche drei grundsätzlichen Organisationsformen des Berufsschulunterrichts gibt es?

- Teilzeitunterricht = Auszubildende besuchen an ein oder zwei Tagen in der Woche die Berufsschule
- Blockunterricht = Die Unterrichtstage sind zu zeitlichen Blöcken von mehrwöchiger Dauer zusammengefasst.
- Betriebsbezogener Phasenunterricht (BPU) = Bei dieser Sonderform des Blockunterrichts ist der Unterrichtsstoff so gegliedert, dass eine thematische Entsprechung in der folgenden betrieblichen Ausbildung erfolgen kann.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.5 Welche betriebswirtschaftlichen Überlegungen sind bei Ausbildungsplanungen zu berücksichtigen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.5 Welche betriebswirtschaftlichen Überlegungen sind bei Ausbildungsplanungen zu berücksichtigen?

- Die Unternehmensstruktur; Mitarbeiterstruktur, personelle Besetzung in den Abteilungen
- Die geschäftliche Situation; Auftragslage, Arbeitsanfall
- Die Kosten = Ausbildung, Vergütungen, Schulungsmaßnahmen, Reisen
- Die Wirtschaftlichkeit der Durchführung
- Der produktive Nutzen während und nach der Ausbildung; Mitarbeit, Arbeitsergebnisse

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.5.1 Wozu dient der betriebliche Ausbildungsplan?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

2.5.1 Wozu dient der betriebliche Ausbildungsplan?

- Zeigt den für den jeweiligen Ausbildungsbetrieb gültigen Ausbildungsdurchlauf zum jeweiligen Ausbildungsgang / Ausbildungsberuf
- Nach Feststellung der zu vermittelnden Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen werden die verfügbaren Ausbildungsstellen ermittelt und zugeordnet.
- Der betriebliche Ausbildungsplan zeigt dann eine didaktisch und geschäftlich sinnvolle Abfolge mit angemessener Zeitstruktur.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.5.2 Was ist ein Versetzungspan?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.5.2 Was ist ein Versetzungspan?

- Dieser individuelle Ausbildungsplan nennt neben Ausbildungsstellen bzw. Maßnahmen auch die Daten zu deren Beginn und Ende;
- er zeigt auch die Namen der jeweiligen Ansprechpartner für Betreuung, Unterrichtung und Ausbildungseinsatz.
- Unter Berücksichtigung des betrieblichen Ausbildungsplans, eventueller Wünsche der Ausbildungsbeteiligten und der kalendarischen Gegebenheiten wird für jeden Auszubildenden ein konkreter Ausbildungsplan aufgestellt.
- Der Versetzungsplan dient zur aktuellen individuellen Steuerung des Ausbildungsverlaufs und muss ggf. Veränderungen angepasst werden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.5.3 Welches sind zeitliche Planungsgesichtspunkte einer betrieblichen Ausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

2.5.3 Welches sind zeitliche Planungsgesichtspunkte einer betrieblichen Ausbildung?

- Ausbildungsbeginn, Ausbildungsende, Ausbildungsdauer (Verlängerungen, Verkürzungen)
- Innerbetriebliche Termine (Geschäftsjahr, Inventur etc.)
- Schultermine, Lehrgangszeiten
- Termine für Zwischenprüfung, Abschlussprüfung, Schulprüfungen
- Interne Klausur- und Prüfungstermine
- Überschaubare Planungs- und Durchführungszeiträume (Tage, Wochen) - maximal 6 Monate

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.6 Was muss man vor Erarbeitung eines Beurteilungs- systems klären?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.6 Was muss man vor Erarbeitung eines Beurteilungssystems klären?

- Zielsetzung von Beurteilungen
- Anlässe und Gründe für Beurteilungen
- Beurteilungsgrundsätze
- Formen von Beurteilungen, Beurteilungsverfahren
- Fehlerquellen bei Beurteilungen
- Gesetzliche Grundlagen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.6.1 Was versteht man unter "Kontrolle" und "Bewertung" im Rahmen einer "Beurteilung"?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

2.6.1 Was versteht man unter "Kontrolle" und "Bewertung" im Rahmen einer "Beurteilung"?

- Kontrolle =
ist die Feststellung und der Vergleich von Ist- und Realisationsgrößen bzw. von Soll- und Planungsgrößen.
- Bewertung =
erfolgt mit Hilfe von Punkten, Noten oder in verbaler Form; entweder als Vergleich zu einer vorhandenen Norm (Punktevorgabe, Notenschlüssel), oder im Vergleich mit den erzielten Ergebnissen aller Teilnehmer (Rangreihe der eigenen Auszubildenden).
- Der Begriff Beurteilung wird unterschiedlich ausgelegt. Er kann sich sowohl auf die Beurteilung von Ausbildungsereignissen (Erreichung von Lernzielen, Erfolgskontrolle) beziehen, als auch auf die Beurteilung von Personen (Verhaltensbeurteilung, Mitarbeiterbeurteilung).

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.6.2 Aus welchen Anlässen werden in einer Ausbildung Beurteilungen angefertigt? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

2.6.2 Aus welchen Anlässen werden in einer Ausbildung Beurteilungen angefertigt? (Beispiele)

- Die 1- bis 4-monatige Probezeit zu Beginn der Ausbildung bietet Gelegenheit, sich von Auszubildenden zu trennen, die nicht für die Ausbildung geeignet erscheinen: Entscheidungsgrundlage ist eine ausführliche Beurteilung.
- Beurteilung jeweils am Ende eines Ausbildungsabschnitts. Beurteilungszeiträume sollten mit den Ausbildungsabschnitten übereinstimmen, da i.d.R. jeweils disziplinarische oder fachliche Zuständigkeiten gegeben sind.
- Bei Ausbildungsabschnitten unter 10 Arbeitstagen sollte keine Beurteilung verlangt werden. Bei Abschnitten über 8 Wochen ist auch eine Beurteilung nach der halben Ausbildungszeit anzuraten.
- Spätester Zeitraum für eine Beurteilung ist das bevorstehende Ausbildungsende. Hier geht es insbesondere um den Ausblick auf eine mögliche Übernahme nach der Ausbildung. Ggf. auch Entscheidung über die vorzeitige Beendigung der Ausbildung.
- Nachwuchsförderung durch zusätzliche / ergänzende Maßnahmen (Sprachkurse, Auslandsaufenthalte, Traineeprogramme etc.) können durch Beurteilungen untermauert werden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.6.3 Welche Beurteilungsmerkmale (Beurteilungskriterien) spielen in der Berufsausbildung eine Rolle?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

2.6.3 Welche Beurteilungsmerkmale (Beurteilungskriterien) spielen in der Berufsausbildung eine Rolle?

- Es dürfen nur solche Beurteilungsmerkmale berücksichtigt werden, die wirklich während der Ausbildung beobachtet werden können und die erklärtermaßen zu den Anforderungen der Ausbildung gehören.
Beispiele:
- Materielles Wissen und Können; Fachwissen, Kenntnisse, Fertigkeiten
- Geistige Fähigkeiten; Durchdringung, Flexibilität, Logik, sprachlicher Ausdruck
- Arbeitsstil; Initiative, Selbstständigkeit, Zeiteinteilung, Genauigkeit, Ausdauer, Arbeitshaltung
- Individual- und Sozialverhalten; Verhalten zu Einzelnen und Gruppen, Zusammenarbeit
- Besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten; besonderes Können nach Lehrgängen, Projekten, Praxiseinsätzen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.6.4 Was muss bei der Gestaltung eines Beurteilungsverfahrens festgelegt werden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.6.4 Was muss bei der Gestaltung eines Beurteilungsverfahrens festgelegt werden?

- Um aussagekräftige Beurteilungsergebnisse zu erhalten ist eine strenge Systematik erforderlich. Insbesondere muss folgendes fixiert werden:
 - Beurteilungsziele
 - Beurteilungsinstrumentarium (Beurteilungsbogen, Beurteilungsgespräch)
 - Beurteilungsmerkmale
 - Gestaltung der Bewertungen
 - Beurteilungszeitpunkte
 - die beurteilenden Personen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.6.5 Welche typischen Fehler können beim Beurteilen gemacht werden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.6.5 Welche typischen Fehler können beim Beurteilen gemacht werden?

- Der erste Eindruck: Spontane Kurzerlebnisse werden überbewertet
- Der Halo-Effekt: Ein Beurteilungsmerkmal "überstrahlt" ein anderes
- Kontrastfehler: Vergleich mit der eigenen Person
- Korrekturfehler: Beeinflussung durch vorangegangene Beurteilungen
- Tendenzfehler: Milde / Strenge bestimmen die Tendenz der Beurteilung
- Vorurteile / Verallgemeinerungen, nicht einzelne Kriterien, sind bestimmend

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

2.6.6 Welche Forderungen aus dem Ausbildungsvertrag sind für Beurteilungen bestimmend?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

2.6.6 Welche Forderungen aus dem Ausbildungsvertrag sind für Beurteilungen bestimmend?

- Der Ausbildende muss dafür sorgen, dass dem Auszubildenden die Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden, die zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich sind: Das muss überwacht werden.
- Der Ausbildende muss dafür sorgen, dass der Auszubildende in seiner Persönlichkeitsentwicklung charakterlich gefördert wird: Das muss überwacht werden.
- Der Ausbildende muss ein Zeugnis ausstellen, das u.a. Angaben zu Führung, Leistung und besondere fachliche Fähigkeiten enthält: Dies muss festgestellt werden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3 Welche Ausbilder- aufgaben stehen in Zusammenhang mit dem Einstellen von Auszu- bildenden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3 Welche Ausbilder- aufgaben stehen in Zusammenhang mit dem Einstellen von Auszu- bildenden?

- Auswahlkriterien aufstellen
- Mitwirkung bei Einstellungen
- Einstellgespräche führen
- Mitwirkung beim Vertragsabschluss
- Eintragungen und Anmeldungen vornehmen
- Einführung planen
- Probezeit planen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.1 Welche Aspekte bestimmen die Auswahl von Auszubildenden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.1 Welche Aspekte bestimmen die Auswahl von Auszubildenden?

- Anforderungsprofil für jeweiligen Ausbildungsberuf
- Kriterien für die Bewerberauswahl
- Ausbildungsstellenmarkt, Bewerberzahlen
- Schulen und Abschlüsse, Bewerbervorbildung

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.1.1 Was ist ein Anforderungsprofil?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.1.1 Was ist ein Anforderungsprofil?

- Aufgabenbezogene bzw. leistungsbezogene Erfordernisse (Anforderungen, Qualifikationen) sind je nach Beruf / Berufsfeld unterschiedlich.
- Eine geeignete grafische Darstellung von Qualifikationsmerkmalen und deren gewünschte Intensität macht das "Anforderungsprofil" sichtbar.
- Dazu gehören z.B. Fachliche Anforderungen (Kenntnisse, Fertigkeiten), Persönliche Anforderungen (Fähigkeiten, Verhaltensweisen), Soziale Anforderungen (Zusammenarbeit, Konfliktverhalten), Methodische Anforderungen (Arbeitstechniken, Softwarewissen)

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.1.2 Welche Auswahlkriterien (Bewerber- eigenschaften) spielen für die Ausbildung eine Rolle? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.1.2 Welche Auswahlkriterien (Bewerbeeigenschaften) spielen für die Ausbildung eine Rolle? (Beispiele)

- Wissensbasis, Kenntnisse
- Geistige Beweglichkeit, gedankliche Durchdringung
- Selbstständigkeit, Initiative
- Ausdrucksfähigkeit, sprachliches Geschick
- Fertigkeiten, manuelles Geschick
- Genauigkeit, Sorgfalt
- Ausdauer, Belastbarkeit
- Individualverhalten, persönliches Auftreten
- Mobilität, örtlich, beruflich
- Sozialverhalten, Teamfähigkeit, Engagement
- Berufsinteresse, Lernbereitschaft

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.1.3 Welche wirtschaftlichen Gegebenheiten bestimmen u.a. den Arbeitskräftebedarf?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.1.3 Welche wirtschaftlichen Gegebenheiten bestimmen u.a. den Arbeitskräftebedarf?

- Maschinisierung, Automatisierung, Durchdringung mit Kommunikationstechnik
- Auftrags- und Arbeitsumfang
- Marktverhältnisse, Konjunkturlage
- Qualifikationsbedarf
- Altersstruktur der Beschäftigten
- Demografische Entwicklung

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.1.4 Welche allgemein- bildenden Schulen enthält das gegliederte Schulwesen in Deutschland?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.1.4 Welche allgemein- bildenden Schulen enthält das gegliederte Schulwesen in Deutschland?

- Grundschule
- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Kooperative / Integrierte Gesamtschule

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.2 Welche Themenbereiche charakterisieren den Einstellvorgang für eine Berufsausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

3.2 Welche Themenbereiche charakterisieren den Einstellvorgang für eine Berufsausbildung?

- **Stellenausschreibung:**
Beschreibung des Ausbildungsplatzes, erforderliche Qualifikationen ...
- **Bewerbungsunterlagen:**
Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Bewerbungsbogen ...
- **Vorstellungsgespräch:**
Persönliches Kennenlernen, Auswahlprüfung ...
- **Ausbildungsvertrag:**
Gültige mündliche Zusage, Besatzungsrechte des Betriebsrates ...

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.2.1 Welche Instrumente sind bei einem Aus- wahlverfahren gebräuchlich ? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.2.1 Welche Instrumente sind bei einem Auswahlverfahren gebräuchlich ? (Beispiele)

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Schulzeugnisse, Bescheinigungen, Zertifikate
- Probearbeiten, Ergebnisse einer Schnupperlehre
- Referenzen, Empfehlungsschreiben
- Schriftliche Auswahlprüfung, Auswahltest
- Assessment-Center, Auswahlgespräch, Vorstellungsgespräch
- Ärztliche Untersuchung

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.2.2 Welche Arten von Auswahltests kann man unter- scheiden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.2.2 Welche Arten von Auswahltests kann man unterscheiden?

- Psychometrische / soziometrische Tests
- Intelligenztests
- Konzentrations- und Leistungstests
- Persönlichkeits- und Interessentests

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.3 Worauf kommt es bei einem Einstellungsgespräch an?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.3 Worauf kommt es bei einem Einstellungsgespräch an?

- Vorbereitung:
z.B. Bewerbungsunterlagen sichten, Räume und Gesprächszeiten planen, Gesprächspartner einladen
- Ablauf:
Begrüßung, Info, Fragen, sagen, wie es weiter geht, Verabschiedung
- Gespräch:
Aktiv zuhören, lockerer Dialog, ermutigende Verhalten
- Nachbereitung:
Dokumentation, Bewerbervergleiche, Entscheidung

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.3.1 Welche Funktionen können Fragen haben?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.3.1 Welche Funktionen können Fragen haben?

- Einstiegsfrage, Eröffnungsfrage
- Sachfrage, Wissensfrage
- Meinungsfrage, Urteilsfrage
- Begründungsfrage, Beispielfrage
- Verständnisfrage, Kontrollfrage
- Weiterführungsfrage, Abschlussfrage

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.3.2 Wonach darf man bei einem Einstellungsgespräch nicht fragen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

3.3.2 Wonach darf man bei einem Einstellungsgespräch nicht fragen?

- Religionszugehörigkeit
- Parteimitgliedschaft
- Vermögensverhältnisse
- Vorstrafen
- Schwangerschaft
- Solche Fragen sind nur dann zugelassen, wenn sie für ein Ausbildungsverhältnis von besonderer Bedeutung sind.
- Beachten: Mündliche Ausbildungszusage ist rechtlich gültig, auch wenn für Ausbildungsverträge die Schriftform vorgeschrieben ist.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.4 Welche Gesetzeswerke sind für den Berufsaus- bildungsvertrag von Bedeutung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

3.4 Welche Gesetzeswerke sind für den Berufsausbildungsvertrag von Bedeutung?

- Der Berufsausbildungsvertrag ist - ähnlich wie Arbeitsvertrag oder Kaufvertrag - ein privatrechtlicher Vertrag. Es gelten deshalb grundsätzlich die Regeln des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB); auch wenn sich aus dem Zweck des Ausbildungsvertrages gewisse Einschränkungen ergeben.
- Der zweite Teil des Berufsbildungsgesetzes regelt das "Berufsausbildungsverhältnis" (Begründung, Inhalt, Beginn und Ende, Weiterarbeit, Unabdingbarkeit und andere Vertragsverhältnisse)

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.4.1 Worauf beziehen sich die im BBiG vorgeschriebenen Mindestinhalte eines Berufsausbildungsvertrages?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.4.1 Worauf beziehen sich die im BBiG vorgeschriebenen Mindestinhalte eines Berufsausbildungsvertrages?

- Art, sachliche und zeitliche Gliederung
- Beginn und Dauer der Berufsausbildung
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte
- Dauer der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit
- Dauer der Probezeit
- Zahlung und Höhe der Vergütung
- Dauer des Urlaubs
- Hinweis auf Tarifverträge
- Kündigung während / nach der Probezeit

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.4.2 Wann hat die zuständige Stelle die Ausbildungszeit zu kürzen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

3.4.2 Wann hat die zuständige Stelle die Ausbildungszeit zu kürzen?

- Verkürzung der Ausbildungszeit auf Antrag, wenn zu erwarten ist, dass der Auszubildende das Ausbildungsziel in der gekürzten Zeit erreicht. In Ausnahmefällen kann auch verlängert werden.
- Vorschriften der Anrechnungsverordnungen, z.B. Berufsfachschul-Anrechnungsverordnung, Berufsgrundbildungsjahr-Anrechnungsverordnung

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.4.3 Welche sind die Hauptpflichten des Ausbildenden aus dem Berufsausbildungsverhältnis?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

3.4.3 Welche sind die Hauptpflichten des Ausbildenden aus dem Berufsausbildungsverhältnis?

- Ausbildungspflicht
- Erziehungspflicht
- Verrichtungen, die dem Ausbildungszweck dienen
- Zu Berufsschulbesuch und Führung von Berichtsheften anhalten
- Ausbildungsmittel und Mittel für Abschlussprüfungen zur Verfügung stellen
- Freistellungspflicht für Unterricht und Prüfungen
- Vergütungspflicht
- Gewährung von Urlaub
- Anmeldung zu Prüfungen
- Zeugniserteilung

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.5 Zu welchen Anmeldungen / Eintragungen verpflichtet ein Ausbildungs- verhältnis?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.5 Zu welchen Anmeldungen / Eintragungen verpflichtet ein Ausbildungs- verhältnis?

- Anmeldung bei der zuständigen Berufsschule
- Anmeldung zur Sozialversicherung
- Eintragung bei der zuständigen Stelle

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.5.1 Worin besteht die Bedeutung der Eintragung bei der zuständigen Stelle?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO:

Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

3.5.1 Worin besteht die Bedeutung der Eintragung bei der zuständigen Stelle?

- Im Berufsbildungsgesetz wird die IHK als "zuständige Stelle" benannt. Sie überwacht die Durchführung der Berufsausbildung und fördert sie durch Beratung (Ausbildungsberater); außerdem wird die Durchführung des Jugendarbeitsschutzgesetzes unterstützt.
- Dazu muss eine ständige Zusammenarbeit zwischen betrieblichen Stellen, zuständigen Stellen und Behörden erfolgen. Die zuständige oberste Landesbehörde übt die Rechtsaufsicht aus.
- Die Beziehung der Kammern zu den Auszubildenden wird zum einen durch die Eintragung der Ausbildungsverträge in das Verzeichnis der Ausbildungsverhältnisse, zum anderen durch die Durchführung der Prüfungen (Abschlussprüfung, Zwischenprüfung) bestimmt.
- Nach § 36 BBiG hat der Ausbildende unverzüglich nach Abschluss des Berufsausbildungsvertrages bei der zuständigen Stelle die Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse zu beantragen. Voraussetzung ist, dass der Berufsausbildungsvertrag dem Berufsbildungsgesetz und der Ausbildungsordnung entspricht, die jeweiligen Eignungsvoraussetzungen erfüllt sind und für Jugendliche die ärztliche Bescheinigung über die Erstuntersuchung (gem. § 32 Abs. 1 JArbSchG) vorliegt. Dem Antrag ist eine Ausfertigung der Vertragsniederschrift beizufügen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.5.2 Worin besteht die Pflicht des Ausbildenden hinsichtlich der Berufsschule?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

3.5.2 Worin besteht die Pflicht des Ausbildenden hinsichtlich der Berufsschule?

- Zu den Pflichten des Ausbildenden gehört es nach § 14 BBiG u.a., den Auszubildenden zum Besuch der Berufsschule anzuhalten (soweit berufsschulpflichtig). Demzufolge müssen die Auszubildenden - nach den Schulpflichtgesetzen des jeweiligen Bundeslandes - rechtzeitig bei der zuständigen Berufsschule angemeldet werden.
- Eine ähnliche Verpflichtung ergibt sich auch aus § 9 JArbSchG. Für berufsschulpflichtige Azubi Freistellung für die Teilnahme am Unterricht. Zusätzliche Beschäftigung an Schultagen ist eingeschränkt.
- Nach § 15 BBiG hat der Ausbildende den Auszubildenden zum Besuch der Berufsschule freizustellen. Häufiges Fernbleiben vom Berufsschulunterricht kann Grund für eine fristlose Kündigung des Ausbildungsverhältnisses sein.
- Für nicht schulpflichtige Auszubildende ist zu prüfen, ob ein freiwilliger Berufsschulbesuch ("Berufsschulberechtigung") in Frage kommt.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.5.3 Weshalb müssen Auszubildende zur Sozial- versicherung angemeldet werden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

3.5.3 Weshalb müssen Auszubildende zur Sozialversicherung angemeldet werden?

- Die Grundprinzipien unserer sozialen Sicherung hinsichtlich Voraussetzungen und Leistungen stellen eine Kombination von Versicherungsprinzip (z.B. Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherung), Versorgungsprinzip (z.B. Beamtenversorgung, Kindergeld, Kriegsopferversorgung) und Fürsorgeprinzip (z.B. Sozialhilfe, Jugendhilfe, Wohngeld) dar.
- Nachdem Auszubildende als "besondere Arbeitnehmer" zu betrachten sind, müssen sie bei den jeweils zuständigen Trägern der Sozialversicherung angemeldet werden. Soweit dies nicht die Personalabteilung erledigt, muss der Ausbilder dafür Sorge tragen.

3.5.4 Was sind Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit der Ausfertigung eines Berufsausbildungsvertrages?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

3.5.4 Was sind Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit der Ausfertigung eines Berufsausbildungsvertrages?

- Keine schriftliche Vertragsniederschrift.
- Keine Aushändigung der Vertragsniederschrift an Azubi oder Vertreter.
- Übertragung von Aufgaben die nicht dem Ausbildungszweck dienen.
- Erforderliche Zeit für Berufsschulbesuch, Prüfungen und notwendige außerbetriebliche Ausbildung wird nicht gewährt.
- Die erforderliche persönliche oder fachliche Eignung zum Einstellen oder Ausbilden liegt nicht vor.
- Ausbilder verfügt nicht über die vorgeschriebene Eignung.
- Einstellen oder Ausbilden trotz Verbots.
- Keine vorschriftsmäßige Eintragung bei der zuständigen Stelle.
- Keine vorschriftsmäßigen Auskünfte an die zuständige Stelle.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.6 Was muss zur Einführung der Auszubildenden in die Ausbildung bedacht werden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO:

Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

3.6 Was muss zur Einführung der Auszubildenden in die Ausbildung bedacht werden?

- Erwartungen der Auszubildenden an Unternehmen, Ausbildung und Ausbilder: Mit dem Eintritt in die Ausbildung beginnt für die Jugendlichen ein neuer Lebensabschnitt, der sowohl mit hohen Erwartungen als auch mit Ängsten verbunden sein kann.
- Erwartungen des Unternehmens an Azubi, Ausbildung und Ausbilder:
Für die persönliche Einstellung zur Ausbildung hängt viel davon ab, wie sich die Jugendlichen an ihrem neuen Lernort angenommen fühlen.
- Organisation / Durchführung der ersten Ausbildungstage:
Neben der Erfüllung der rechtlichen Voraussetzungen kommt es darauf an, dass sich die neuen Auszubildenden schnell heimisch fühlen und motiviert werden für die ersten, schwierigen Schritte ins Berufsleben.
- Info / Unterweisung zu Sicherheit und Unfallverhütung:
Zu einführenden Maßnahmen gehören nicht nur die sachliche Einführung in das Ausbildungsgeschehen und der Aufbau menschlicher Kontakte, sondern auch das bekannt machen mit den Besonderheiten der betrieblichen Umgebung und den Erfordernissen von Sicherheit und Unfallverhütung.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.6.1 Welche Erwartungen an Ausbildung und Ausbilder haben Auszubildende? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO:

Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

3.6.1 Welche Erwartungen an Ausbildung und Ausbilder haben Auszubildende? (Beispiele)

- Unterschiedliche Vorstellungen darüber, dass eine dauerhaft zielbestimmte Tätigkeit mit geistigem und körperlichem Einsatz (Arbeit) erforderlich ist, um die Befriedigung der breiten Palette menschlicher Bedürfnisse (von Lebensunterhalt bis Selbstverwirklichung) zu ermöglichen.
- Unterschiedliches Streben nach Sozialprestige und Ansehen. Dementsprechend haben Berufe ein mehr oder weniger positives Image z.B. hinsichtlich Art der Tätigkeit, Arbeitsbedingungen, Vergütung oder Aufstiegschancen, Attraktivität der Berufsbezeichnung, das Gefühl der Freizügigkeit und die Gelegenheit zu menschlichen Kontakten.
- Nicht erfüllte Erwartungen der Ausbildungsbeteiligten - d.h. auch der jungen Menschen - sind vielfach Ursache oder Hintergrund für Probleme und Schwierigkeiten. Dennoch ist es in vielen Fällen trotz guten Willens nicht möglich "alle Wünsche" zu erfüllen. Um damit verbundene nachhaltige Konflikte zu vermeiden, muss rechtzeitig und sachlich über Möglichkeiten und Grenzen der Berücksichtigung individueller Ansprüche und Wünsche in der Ausbildung gesprochen werden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.6.2 Welche Erwartungen an Azubi und Ausbildung hat das Unternehmen? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO:

Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

3.6.2 Welche Erwartungen an Azubi und Ausbildung hat das Unternehmen? (Beispiele)

- Auszubildende sollten ein optimales Maß an Vorbildung und Motivation mitbringen, um mit den jeweils angebotenen Ausbildungsmaßnahmen möglichst gute Ausbildungsergebnisse zu erzielen. Natürlich wird auch erwartet, dass die Auszubildenden keine Schwierigkeiten und Probleme verursachen und schließlich nach Ausbildungsende wunschgemäß zur Verfügung stehen.
- Unternehmen bilden primär aus, um qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen. Dementsprechend wird erwartet, dass Ausbildung und Personalbedarf hinsichtlich Quantität (Nachwuchsbedarf, Ausbildungszahlen) und Qualität (Qualifikationen), aufeinander abgestimmt sind. Eine schwierige Aufgabe von Personalplanung und Personalentwicklung.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.6.3 Welche Themen sollten zum Ausbildungsbeginn besprochen werden? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.6.3 Welche Themen sollten zum Ausbildungsbeginn besprochen werden? (Beispiele)

- Abkürzungen, Namen
- Arbeitszeit, Pausen
- Ausbildungsplanung, Versetzungen
- Berichtsheft, Ausarbeitungen
- Berufliche Fortbildung, Zusatzkurse
- Betreuung, Paten
- Personalabteilung, Betriebsrat
- Beurteilungen
- Infos über den Ausbildungsbetrieb, Organisation
- Kraftfahrzeuge, Parkplatz
- Lernhilfen, Lehrmittel
- Probezeit
- Prüfungen, Klausuren, Tests
- Soziale Einrichtungen
- Unfallgefahren, Sicherheit, Arbeitsschutz
- Vergütungen, Kostenerstattung
- Verhalten im Betrieb; Betriebsordnung

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.6.4 Welche grundsätzlichen Erkenntnisse zu Sicherheit und Unfallverhütung sind für die Ausbildung wichtig?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

3.6.4 Welche grundsätzlichen Erkenntnisse zu Sicherheit und Unfallverhütung sind für die Ausbildung wichtig?

- Neben den staatlichen Arbeitsschutzvorschriften sind die Unfallverhütungsvorschriften die zweite tragende Säule des technischen Arbeitsschutzes. Sie werden von sog. Durchführungsanweisungen ergänzt, die Möglichkeiten zur Erfüllung der sicherheitstechnischen Anforderungen aufzeigen.
- Einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung von Unfällen leisten geeignete Schulungen. Im betrieblichen Bereich sind damit besonders Betriebsärzte und die jeweiligen Sicherheitsfachkräfte (Sicherheitsingenieure) beauftragt. In den einzelnen Ausbildungsrahmenplänen sind in unterschiedlicher Ausprägung Themen zu Gesundheit, Sicherheit und Unfallverhütung vorgesehen.
- Regeln und Vorschriften sind nur so gut wie ihre Einhaltung; und leider sind Menschen zuweilen nachlässig und ignorant. Deshalb ist die Überwachung der Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften durch betriebliche Sicherheitsbeauftragte und Beauftragte der Berufsgenossenschaften und der Gewerbeaufsicht unerlässlich.
- Dies ist ein wichtiges Thema bereits zu Beginn der Ausbildung. Diesbezügliche Unterweisungen sind regelmäßig durchzuführen, insbesondere bevor ein neuer sicherheitsrelevanter Ausbildungsabschnitt begonnen wird. Die ordnungsgemäße Durchführung ist zu dokumentieren.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.7 Worin besteht die Bedeutung der Probezeit für ein Berufsausbildungsverhältnis?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO:

Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

3.7 Worin besteht die Bedeutung der Probezeit für ein Berufsausbildungsverhältnis?

- Die im Berufsausbildungsvertrag festgelegte 1 bis 4-monatige Probezeit zu Beginn der Ausbildung bietet die einmalige Gelegenheit, sich von Auszubildenden zu trennen, die nicht für die Ausbildung geeignet erscheinen. Schließlich sind hier keine Kündigungsfristen einzuhalten.
- Die Probezeit bietet den Vertragspartnern (Auszubildender, Ausbildungsbetrieb) die Möglichkeit, die Berufswahl oder Bewerberauswahl zu korrigieren. Sie darf jedoch nicht die sorgfältige Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern ersetzen. Ob Eignung bzw. Neigungen und Ausbildungsberuf bzw. das berufliche Umfeld zueinander passen, kann am besten festgestellt werden, wenn während der Probezeit berufstypische Aufgaben ausgeführt werden.
- Entscheidungsgrundlage für den Ausbildungsbetrieb: eine ausführliche Beurteilung. Es müssen schließlich Gründe und Kriterien gegeneinander abgewogen werden, aufgrund derer ggf. die Ausbildung beendet werden soll

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.7.1 Welche Kriterien können die Berufswahl beeinflussen? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.7.1 Welche Kriterien können die Berufswahl beeinflussen? (Beispiele)

- Arbeitsbedingungen
- Arbeitsmarktlage
- Aufstiegschancen
- Berufsprestige
- Eignung
- Familie, soziale Herkunft
- Freund, Bekannte
- Interesse am Beruf
- Schulbildung
- Soziale Sicherheit

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

3.7.2 Was gilt grundsätzlich für die Gestaltung der Probezeit?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

3.7.2 Was gilt grundsätzlich für die Gestaltung der Probezeit?

- Um gegenseitig (Ausbilder und Auszubildender) aussagekräftige Informationen sammeln zu können, ist ein passendes Ausbildungsumfeld erforderlich, in welchem alle relevanten Kriterien beobachtet werden können. Es müssen z.B. mehrere charakteristische Ausbildungsstellen, Themen, Situationen und Mitarbeitsaufgaben vorgesehen werden, bei denen der Auszubildende Gelegenheit hat, die relevanten Beurteilungsmerkmale zu erproben und dem Ausbilder die Möglichkeit gegeben ist, diese zu beurteilen bzw. zu bewerten.
- In der Regel spielen Kriterien wie z.B. Lernfähigkeit, Leistungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Engagement und umgängliches Wesen eine Rolle.
- Die entscheidenden Eigenschaften (Beurteilungsmerkmale) müssen natürlich in Einklang stehen mit denen des Auswahlverfahrens und des Beurteilungsverfahrens, das während der Ausbildung verwendet wird.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

**4 Welche
Teilaspekte sind
für eine gute
Arbeitsplatzaus-
bildung wichtig?
(Beispiele)**

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4 Welche Teilaspekte sind für eine gute Arbeitsplatzaus- bildung wichtig? (Beispiele)

- Die Auswahl und Vorbereitung geeigneter Ausbildungsarbeitsplätze.
- Die Einbeziehung der Arbeitsorganisation.
- Die wirkungsvolle Anleitung zum praktischen Tun.
- Die Hinführung zum aktiven Lernen.
- Die Förderung von Handlungskompetenzen.
- Die Durchführung von Lernerfolgskontrollen.
- Das Führen von Beurteilungsgesprächen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.1 Worauf kommt es bei der Einrichtung von Ausbildungsarbeitsplätzen an?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.1 Worauf kommt es bei der Einrichtung von Ausbildungsarbeitsplätzen an?

- Wie ausbildungsadäquat, ergonomisch, sicher ist der Arbeitsplatz?
- Wie gut lässt sich der Arbeitsplatz zeitlich und sachlich in den Ausbildungsplan / Versetzungsplan einbeziehen?
- Wie gut lassen sich ausgewählte Kenntnisse und Fertigkeiten zuordnen?
- Wie geeignet sind Umwelteinflüsse, Raumverhältnisse, Umfeld, Betriebsklima?
- Wie ausbildungsg geeignet ist das Personal am Arbeitsplatz?

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.1.1 Welche betrieblichen Gegebenheiten müssen für eine Ausbildung berücksichtigt werden? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

4.1.1 Welche betrieblichen Gegebenheiten müssen für eine Ausbildung berücksichtigt werden? (Beispiele)

- Geeignete Ausbildungsarbeitsplätze, für jeden Auszubildenden, in jeder Ausbildungsstation
- Ausreichendes Lehr- und Lernmaterial zu allen ausbildungsrelevanten Themen
- Entsprechende Anzahl qualifizierter Fachkräfte in allen Ausbildungsstellen zur Unterrichtung / Unterweisung / Betreuung
- Lehrwerkstatt (Ausbildungsecke, Lerninsel) mit entsprechender Einrichtung (Maschinen, Vorrichtungen, Werkzeuge; Anschauungs- und Übungsmaterial)
- Schulungsraum mit pädagogisch zweckmäßiger Einrichtung (Möblierung, Instruktionstechnologie)
- Hilfen bieten passende Medien (Ausbildungsmittel), durch welche die Aufnahme von Lerninformationen, deren Verarbeitung / Verständnis / Behalten und die Wiedergabe von Lernergebnissen unterstützt werden können.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.1.2 Welche personen- bezogenen Aspekte spielen bei der betrieblichen Zuordnung von Ausbildungs- inhalten eine Rolle?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

4.1.2 Welche personen- bezogenen Aspekte spielen bei der betrieblichen Zuordnung von Ausbildungs- inhalten eine Rolle?

- Sachwissen -
Die Qualität einer Unterrichtung oder Unterweisung hängt insbesondere davon ab, wie gut die jeweils ausbildende Person über einschlägiges Wissen verfügt und dadurch z.B. in der Lage ist, Sachverhalte anschaulich zu erläutern und ggf. Verständnisfragen zu beantworten.
- Aufbereitung und Strukturierung des Stoffes -
Verstehen und Behalten, aber auch die Einhaltung von Schulungsplänen, sind in starkem Maße von einer lerntechnisch zweckmäßigen Stoffgliederung abhängig.
- Art der Vermittlung -
Neben personenabhängigen, eher fachlichen Aspekten (Wissen, Stoffgliederung) sind auch persönlichkeitsabhängige Verhaltensweisen für den Lern- und Lehrprozess von Bedeutung, d.h. zweckmäßige Medien und ihre entsprechende Umsetzung durch den Ausbilder.
- Persönliches Auftreten, Führungsstil -
Zu den persönlichkeitsgeprägten Erfolgsfaktoren beim Lehren und Lernen gehören auch die persönliche Erscheinung, Auftreten und Führungsstil des Ausbilders. Als "Medien besonderer Art" kann man Mimik und Gestik, Blickkontakt und Stimme, Dynamik der Bewegungen und Temperament bezeichnen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.2 Wodurch kann die betriebliche Ausbildungslandschaft beeinflusst werden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.2 Wodurch kann die betriebliche Ausbildungslandschaft beeinflusst werden?

- Die aktuelle Arbeitswelt als Rahmen für die betriebliche Ausbildung ist einem permanenten Wandel von Techniken und Arbeitsverfahren unterworfen.
- Gründe bzw. Anlässe hierfür sind vielfältig: Die Möglichkeiten reichen z.B. von geschäftsbedingten bzw. marktbedingten Anpassungen der betrieblichen Arbeitsaufgaben über die Aktualisierung von Aufbau- und Ablaufstrukturen und die Einführung neuer Produktions- bzw. Arbeitsverfahren bis zu personellen und firmenrechtlichen Veränderungen.
- Auszubildende müssen im Rahmen ihrer Ausbildung auf die Auseinandersetzung mit derartigen technologischen Herausforderungen vorbereitet werden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.2.1 Wodurch können Azubi auf Veränderungen in der Arbeitsorganisation eingestimmt werden? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.2.1 Wodurch können Azubi auf Veränderungen in der Arbeitsorganisation eingestimmt werden? (Beispiele)

- Neue Aufgaben und Verfahren erfordern neben diesbezüglichem (Fach-) Wissen i.d.R. Veränderungen in den persönlichen Kompetenzen der Mitarbeiter/innen. Nachwuchskräfte sollten bereits in ihrer Ausbildung darauf vorbereitet werden, um mit Veränderungen möglichst gut umgehen zu können. Z.B. durch:
- Arbeiten in Gruppen und Teams
- Problemlösungstechniken, Problemlösungsverhalten
- Qualitätsbewusstsein, Mitwirkung in Qualitätszirkeln
- Kenntnisse über betriebliche Prozesse
- Zur aktuellen Handlungskompetenz der Ausbilder gehört demnach auch die Einbindung der Auszubildenden in Veränderungsprozesse des Ausbildungsbetriebes.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.2.2 Was ist Rationalisierung und wozu dient sie?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.2.2 Was ist Rationalisierung und wozu dient sie?

- Rationalisierung bedeutet - vereinfacht gesagt - den Ersatz von teureren Produktionsfaktoren durch billigere. Also u.a. die günstigere Gestaltung von Arbeitsprozessen mit Hilfe von technischen Mitteln und Verfahren.
- Ziele von Rationalisierungsmaßnahmen sind im Wesentlichen auf wirtschaftliche Verbesserungen gerichtet, die durch optimale Mitarbeiterqualifikation, durch effiziente Organisation, durch möglichst kurze Zeitabläufe und durch systematische Prozess- und Kostengestaltung erreicht werden sollen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.3 Wie kann der Mensch lernen ?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

4.3 Wie kann der Mensch lernen ?

- Der Mensch lernt nicht nur zielgerichtet und gesteuert in speziellen Lernsituationen (= intentionales Lernen), vielmehr beeinflussen alle Ereignisse, Erlebnisse, Erfahrungen etc. - egal ob privat oder beruflich - unser Verhalten, d.h., wir lernen daraus eher zufällig (= situatives Lernen).
- Als Umkehrung dieser Erkenntnis kann man demnach für betriebliche Ausbildungszwecke gezielt geeignete Situationen schaffen oder vorhandene Situationen systematisch "auswerten" (= situationsorientiertes, offenes Lernen). Dazu müssen jedoch differenzierte Lernziele vorliegen und eine moderierende, beratende Betreuung gewährleistet sein, sodass die Auszubildenden wirklich eigene Selbstständigkeit praktizieren können.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.3.1 Wodurch ist Lernen in der betrieblichen Ausbildung charakterisiert?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.3.1 Wodurch ist Lernen in der betrieblichen Ausbildung charakterisiert?

- Lernen durch praktische Mitarbeit steht im Vordergrund
- Sachbearbeiter / Fachkräfte sind keine Lehrer
- Praxis ist nicht wie ein Lehrbuch aufgebaut
- Betrieblicher Alltag bedeutet zuweilen Zeitdruck und Sachzwänge
- Theorie und Praxis gehen oft nicht Hand in Hand
- Mitarbeiter und Auszubildende sehen sich zuweilen als Konkurrenten
- Häufig wechselnde Lernumgebung in Ausbildungsbetrieb, Schule und ggf. weiteren Lernorten
- etc.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.3.2 Wie hängen Motivation und Lernerfolg zusammen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

4.3.2 Wie hängen Motivation und Lernerfolg zusammen?

- Lernen und Arbeiten werden stark durch Motivationen beeinflusst. Diese wiederum hängen von den mehr oder weniger positiven persönlichen Einstellungen zu Arbeit und Freizeit ab. Auszubildenden sollte deshalb u.a. einsichtig gemacht werden, dass eine dauerhaft zielbestimmte Tätigkeit mit geistigem und körperlichem Einsatz (Arbeit) erforderlich ist, um die Befriedigung der breiten Palette menschlicher Bedürfnisse (von Lebensunterhalt bis Selbstverwirklichung) zu ermöglichen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.4 Wie sollen Methoden und Medien für gutes Lernen beschaffen sein?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.4 Wie sollen Methoden und Medien für gutes Lernen beschaffen sein?

- Methoden:
Motivierend + Aktivierend + Zielführend
- Medien:
Anschaulich + Sicher + Methodengerecht

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.4.1 Welche unterschiedlichen Ausbilderrollen sind von Bedeutung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

4.4.1 Welche unterschiedlichen Ausbilderrollen sind von Bedeutung?

- **Vorbild**
Da ein Auszubildender nicht nur "intentional" (gezielt), sondern auch "situativ" (unbeabsichtigt), z.B. durch Nachahmung lernt ("Modellernen"), kommt der Vorbildfunktion des Ausbilders besondere Bedeutung zu.
- **Moderator**
Insbesondere für gruppenbezogene Methoden mit einem hohen Maß an Kreativität und Eigenständigkeit sind Moderationstechnik und Präsentationstechnik (Metaplantchnik) nötig.
- **Koordinator**
Der pädagogisch und organisatorisch zweckmäßige Einsatz unterschiedlicher Methoden, ggf. an verschiedenen Lernorten, verlangt vom Ausbilder eine zielgerechte Koordination. Insbesondere bei sog. Selbstlernmethoden.
- **Lernberater**
Je mehr aktivierende Lehrmethoden (z.B. Lernprogramme, Projekte), desto nötiger sind Beratung und Hilfestellung zur sachgerechten Nutzung der Ausbildungsmaterialien.
- **Coach**
Kompetenzfördernde Qualifizierung benötigt integratives und vielseitiges Ausbilderverhalten. Wenn dazu Aufgaben wie z.B. "Monitoring, Controlling, Training" in einer Person zusammentreffen, spricht man von Coaching ("kümmern").

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.4.2 Welche Eigenschaften (Gütekriterien) sind bei der Methodenauswahl zu bedenken?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.4.2 Welche Eigenschaften (Gütekriterien) sind bei der Methodenauswahl zu bedenken?

- Wie gut werden die Lehrziele / Lernziele und die Bemühungen des Ausbilders unterstützt?
- Wie hoch sind Anschaffungskosten, Betriebs- / Durchführungskosten?
- Wie groß ist der optimale organisatorische / zeitliche Aufwand für Vorbereitung und Durchführung?
- Wie leicht / schwierig ist die Anwendung / der Einsatz?
- Wie leicht / schwierig ist die Anwendung / der Einsatz?

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.4.3 Welche typischen Lehr-/ Lern- methoden gibt es? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.4.3 Welche typischen Lehr-/ Lernmethoden gibt es? (Beispiele)

- Diskussion
- Einzelarbeit
- Fallmethode; Fallstudie
- Gruppenarbeit; Kleingruppenarbeit
- Lehrgespräch
- Leittextmethode; Lerntexte
- Planspiel
- Projekt
- Referat; Kurzvortrag
- Rollenspiel
- Vierstufenmethode; Unterweisung
- Vortrag; Fachvortrag
- etc.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.5 Welches sind die Merkmale für kompetentes Handeln und die Komponenten einer vollständigen Handlung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.5 Welches sind die Merkmale für kompetentes Handeln und die Komponenten einer vollständigen Handlung?

- Merkmale kompetenten Handelns:
Selbstgesteuert + entscheidungsfreudig + zielführend
- Komponenten einer vollständigen Handlung:
Planung + Ausführung + Kontrolle

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.5.1 Was versteht man unter „Qualifikation“ und „Kompetenz“?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

4.5.1 Was versteht man unter „Qualifikation“ und „Kompetenz“?

- **Qualifikation**
umfasst jeweils ein Bündel von Kenntnissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Verhaltensweisen für einen bestimmten Anwendungsbereich. Man spricht z.B. von Qualifikation für einen bestimmten Beruf (i. S. von "Leistungsnachfrage" der Unternehmen; Anforderungen). Unter dem Begriff "Schlüsselqualifikationen" (Basiskompetenz) fasst man jene menschlichen Eigenschaften zusammen, die als gemeinsame Voraussetzung für beruflich fachliche Qualifikationen gelten.
- **Kompetenz**
(ursprünglich: Zuständigkeit, Befugnis) fasst die jeweils für einen Aktionsbereich (z.B. fachlich, methodisch, sozial) erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Verhaltensweisen zusammen (i. S. von "Leistungsangebot" des Einzelnen). Man spricht z.B. von Sprachkompetenz und meint damit die Summe aller sprachlichen Fähigkeiten, die ein Sprecher in seiner Muttersprache erlernt hat.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.5.2 Welche leistungs- fördernden Maßnahmen sind in der Ausbildung gebräuchlich? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.5.2 Welche leistungs- fördernden Maßnahmen sind in der Ausbildung gebräuchlich? (Beispiele)

- Beachtung der physiologischen Leistungskurve (Arbeitskurve) und pädagogisch bzw. arbeitstechnisch angemessene Lern- und Arbeitsbedingungen.
- Angemessenes Training (Übung)
- Pädagogisch und führungstechnisch günstiger Einsatz von Motivation, Lob und Tadel.
- Delegation von Aufgaben und Verantwortung
- Beurteilungsgespräche
- Wettbewerbssituationen
- Gruppendiskussionen
- Projektarbeit

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.5.3 Wie kann man sozialbewusstes Verhalten trainieren? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.5.3 Wie kann man sozialbewusstes Verhalten trainieren? (Beispiele)

- Soziale Einstellung, auf Gemeinsinn gerichtetes Bewusstsein und positives Verhalten in der Zusammenarbeit, können nicht durch bloße Belehrung vermittelt werden. Hier wirken vielmehr Vorbilder, Erfahrungen und Einsichten, die z.B. aus dem Erlebnis aktiver Ausbildungsmethoden gewonnen werden.
- Sozialverhalten (Verhalten in der Zusammenarbeit) kann während der Ausbildung besonders durch aktivierende, mitarbeits- bzw. gruppenbezogene Lehrmethoden erlebt und geübt werden.
- Gruppenarbeit, Partnerarbeit
- Gruppendiskussion
- Problemlösungsgruppen, Projektgruppen
- Delegation von sozialer Verantwortung
- Rollenspiel, Rollengespräch
- etc.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.6 Worauf beziehen sich Kontrollen in der Ausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

4.6 Worauf beziehen sich Kontrollen in der Ausbildung?

- Wenn Zielsetzungen (Ausbildungs-Lernziele) festgelegt wurden, muss konsequenterweise auch eine diesbezügliche Überprüfung stattfinden. Geschieht diese im Hinblick auf ihre Erreichung durch die Auszubildenden, spricht man von "Erfolgskontrolle".
- Lernerfolgskontrollen (schriftliche / mündliche / praktische Prüfungen) können sowohl betriebsintern als auch extern (Schule, zuständige Stelle, andere externe Partner) durchgeführt werden. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass für jeden Ausbildungsgegenstand (Ausbildungsziel) die geeignete Prüfungsform (freie oder gebundene / programmierte Beantwortung) gewählt wird.
- Meistens beschränken sich Prüfungen auf kognitive und psychomotorische Zielsetzungen, da z.B. affektiv bestimmte Verhaltensweisen in Prüfungssituationen nur schwer direkt erfasst und bewertet werden können.
- Vorgeschriebene Prüfungen sind die Zwischenprüfung und die Abschlussprüfung vor der zuständigen Stelle. Im Verlaufe der Ausbildung können zusätzliche Prüfungen vorgesehen werden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.6.1 Was geschieht bei einer sog. Schwachstellenanalyse in der Ausbildung (Ausbildungskontrolle)?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

4.6.1 Was geschieht bei einer sog. Schwachstellenanalyse in der Ausbildung (Ausbildungskontrolle)?

- Kontrolle der Ausbildungsziele:
Bei der Festlegung der Ausbildungs-Lernziele wurde primär darauf geachtet, dass sie den Vorgaben der Ausbildungsordnung entsprechen. Deshalb muss im Rahmen einer Ausbildungskontrolle insbesondere festgestellt werden, ob bzw. wie gut sie im Ausbildungsbetrieb umgesetzt werden können. Dazu muss der verantwortliche Ausbilder mit den Ausbildungsabteilungen Kontakt halten.
- Kontrolle der Ausbildungsdurchführung:
Falls festgestellt wird, dass einige erforderliche Zielsetzungen in den betrieblichen Abteilungen nicht zu vermitteln sind, muss der Ausbilder nach anderen internen oder auch externen Stellen und Maßnahmen suchen, um diesen Mangel zu beheben. Hinweise auf Ausbildungsdefizite können auch aus dem Berichtsheft (Ausbildungsnachweis; Ist-Kontrolle) abgeleitet werden.
- Kontrolle der Prüfungsergebnisse:
Eine weitere Kontrollmaßnahme in der Ausbildung muss sich mit den Prüfungsergebnissen der Auszubildenden beschäftigen. Da neben individuellen, persönlichen Verhaltensweisen der Auszubildenden (Wissen, Fähigkeiten, Fleiß, Zielstrebigkeit, Belastbarkeit o. Ä.) auch die betriebliche Ausbildungssituation (Systematik, Planmäßigkeit, pädagogisch zweckmäßige Unterrichtung und Betreuung o. Ä.) zu den jeweiligen Ausbildungsergebnissen beiträgt, müssen insbesondere die Ergebnisse von Zwischen- und Abschlussprüfungen kontinuierlich analysiert werden. Besonders nach der Zwischenprüfung müssen ggf. unverzüglich geeignete Maßnahmen eingeleitet werden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.6.2 Welche Anforderungen werden an Erfolgskontrollen gestellt?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.6.2 Welche Anforderungen werden an Erfolgskontrollen gestellt?

- Ausbildungserfolg zeigt sich durch:
 - (1) den Grad der Zielerreichung bzw. die Feststellung, wie nahe man an die Sollvorgabe herangekommen ist und
 - (2) das jeweilige Ausmaß an Qualifikationszuwachs durch Vergleich des Leistungsstands "vorher" und "nachher".
- Die Anforderungen an Erfolgskontrollen kann man wie folgt zusammenfassen:
 - (1) Vermeidung von Zufallsergebnissen durch Systematik,
 - (2) Vergleichbarkeit durch Kontinuität der Anforderungen und Bewertung,
 - (3) Aussagekraft durch Wahl der geeigneten Kontrollmaßnahme,
 - (4) Ausserdem: nachprüfbar (wahr), informativ (objektiv), hilfreich (wohlwollend); "pädagogisch" (persönlichkeitsgerecht).

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.6.3 Welche Merkmale spielen bei der Erfolgskontrolle einer Präsentation eine Rolle? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

4.6.3 Welche Merkmale spielen bei der Erfolgskontrolle einer Präsentation eine Rolle? (Beispiele)

- **Zielsetzungen** formuliert und in der Durchführung beachtet (Angabe mindestens eines operationalisierten Zieles)?
- **Ausgangssituation** festgelegt und darauf aufgebaut (Beschreibung des zeitlichen, sachlichen Status gem. Planung)?
- **Gliederung** fachdidaktisch und methodisch angemessen (Erkennbare sachliche Stufung der Abfolge und Gliederung in Einleitung / Hauptteil / Schluss)?
- **Medieneinsatz** teilnehmerorientiert und situationsbezogen (Angabe, welche Medien und Materialien in welchem Sachzusammenhang verwendet werden)?
- **Zeitraumen** themengerecht und situationsgerecht (realistische Zeitangaben hinsichtlich Komplexität / Umfang / Vorgaben)?
- **Eröffnung** Begrüßung, Thema, Ziele, Motivation, Einstieg (gelockerte Situation schaffen, Thema nennen, erläutern was erreicht werden soll, Voraussetzungen / Ausgangslage klären, Interesse am Thema wecken)?
- **Hauptteil** Richtigkeit, Verständlichkeit, Anschaulichkeit, Zielführung (erarbeitende Darstellung des Themas, möglichst frei vortragen, Medien sachgerecht verwenden, bildhaft und verständlich formulieren)?
- **Abschluss** Gesamtschau, Ausblick, Verabschiedung (Ende ankündigen, verbindende Schlussgedanken anfügen, Zielerreichung feststellen, sich bedanken)?
- **Darbietung** Medien, Rhetorik, Nonverbales, Umgang mit Störungen (Stimme und Sprache gezielt einsetzen, Haltung und Bewegung bewusst nutzen, auch bei Störungen professionell bleiben)?

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.7 Welche Punkte müssen bei der Entwicklung eines Beurteilungssystems bedacht werden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.7 Welche Punkte müssen bei der Entwicklung eines Beurteilungssystems bedacht werden?

- Beurteilungsziele
- Beurteilungsgespräch
- Beurteilungsanlass
- Beurteilungsverfahren
- Beurteilungsgrundsätze
- Beurteilungskriterien
- Beurteilungsformen
- Beurteilungsfehler

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.7.1 Welche Punkte gehören zu einem brauchbaren Beurteilungsverfahren?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.7.1 Welche Punkte gehören zu einem brauchbaren Beurteilungsverfahren?

- Die Beurteilungsziele
- Das Beurteilungsinstrumentarium (Beurteilungsbogen, Beurteilungsgespräch)
- Die Beurteilungsmerkmale
- Die Gestaltung der Bewertungen
- Die Beurteilungszeitpunkte
- Die beurteilenden Personen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.7.2 In welcher Form können wertende Feststellungen über Leistung und Verhalten in der Ausbildung erfolgen (Personalbeurteilung)?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

4.7.2 In welcher Form können wertende Feststellungen über Leistung und Verhalten in der Ausbildung erfolgen (Personalbeurteilung)?

- Als freie Beschreibung der Beobachtungen (Gutachten).
- Als gebundene Beurteilung mit festen systematisierten Fragestellungen.
- Durch Markierung verbal vorgegebener Merkmalsausprägungen auf einem Beurteilungsformular.
- Durch Kombination von Kennzeichnung vorgegebener Wertespannen mit verbalen Erläuterungen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

**5 Welche
Aufgabenbereiche
sind für die
Förderung des
Lernens in der
Ausbildung von
Bedeutung?**

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5 Welche Aufgabenbereiche sind für die Förderung des Lernens in der Ausbildung von Bedeutung?

- Die Anleitung zu aktuellen Lern- und Arbeitstechniken.
- Die Sicherung von Lernerfolgen.
- Die Auswertung von Zwischen-/Prüfungen.
- Die Reaktion auf Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten.
- Die Berücksichtigung kultureller Besonderheiten und Unterschiede.
- Die Kooperation mit externen Stellen.
- etc.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.1 Wodurch / Wie kann man grundsätzlich Qualifikationen erwerben (Lernen)?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.1 Wodurch / Wie kann man grundsätzlich Qualifikationen erwerben (Lernen)?

- Durch Belehrung (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz)
- Durch Erfahrung (Lerntechniken, Schulungen)
- Durch Einsicht (geistige Fähigkeiten, persönliche Verhaltensweisen)
- Intentional (zielgerichtet, beabsichtigt)
- Funktional (situativ, ohne besondere Absicht)

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.1.1 Welche Hilfsmittel können das selbstständige Lernen in der Ausbildung unterstützen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

5.1.1 Welche Hilfsmittel können das selbstständige Lernen in der Ausbildung unterstützen?

- Ausführliche, stark operationalisierte **Lernziele** für alle erforderlichen Ausbildungsthemen bzw. Ausbildungsstellen
- Sammlung ausbildungsrelevanter **Fragestellungen als Interviewhilfe** (mit Fachkräften bzw. am Ausbildungs-Arbeitsplatz) oder als Hilfe bei der Prüfungsvorbereitung
- Lerngerecht aufbereitete **Arbeits-, Ablauf-, Organisationspläne**, Begriffsdiagramme zum besseren Verständnis von Prozessen und Vorgängen
- Kommentierte **Unterlagensammlung** (Vordrucke, Belege, Tabellen, Briefe, Aktennotizen etc.) als Hintergrund für das Lernen nach Art eines „In-basket-Game“ ("Posteingangskorbspiel")
- **Arbeitsanweisungen**, Rundschreiben zu betrieblichen Aufgabenstellungen
- Innerbetriebliche oder externe **Lernprogramme** schriftlich (Printmedien) oder elektronisch (Multimedia), off-line oder on-line (Internet, Intranet)
- **Merkblätter** mit lerngerechten Erläuterungen und Zusammenfassungen zu verschiedenen Ausbildungsthemen
- **Berichte und Ausarbeitungen** von vorausgegangenen Ausbildungsjahrgängen
- etc.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.1.2 Durch welche Lerntheorien / Modelle kann man Lernvorgänge erklären?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

5.1.2 Durch welche Lerntheorien / Modelle kann man Lernvorgänge erklären?

- **Konditionierung.** Diese Form des Lernens nutzt natürliche Verhaltensweisen, die in besonderer Weise gestärkt werden.
 - (1) Klassisches Konditionieren nach Iwan Petrowitsch Pawlow.
 - (2) Instrumentelle Konditionieren nach Edwin Ray Guthrie.
 - (3) Operantes Konditionieren nach Burrhus Frederic Skinner.
- **Trial and Error.** Lernen durch "Versuch und Irrtum" nach Edward Lee Thorndyke.
- **Lernen am Modell.** Bei dieser Art, zu lernen, wird die Verhaltensänderung durch beobachten und nachahmen / imitieren bewirkt.
- **Lernen durch Einsicht.** Aus den Erkenntnissen der Gestaltpsychologie (z.B. nach Wolfgang Köhler und Max Wertheimer) ergibt sich, dass der Mensch nicht nur durch "Assoziation" oder "Erfolg" lernt, sondern auch durch eine gewisse kreative Einsicht.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.2 Welche Komponenten helfen, den Lernerfolg zu sichern? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.2 Welche Komponenten helfen, den Lernerfolg zu sichern? (Beispiele)

- Brauchbare Lerntechnologie
- Regelmäßiges Feedback
- Angenehmes Lernumfeld
- Motivierte Beteiligte
- Leistungsangemessene Anforderungen
- Erreichbare Ziele
- etc.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.2.1 Welches sind die typischen Erziehungsbereiche und Lernzielbereiche für eine Ausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.2.1 Welches sind die typischen Erziehungsbereiche und Lernzielbereiche für eine Ausbildung?

- Erziehungsbereiche:
Kenntnisse und Fertigkeiten
Geistige Fähigkeiten
Individualverhalten
Sozialverhalten
- Lernzielbereiche:
Kognitiv = Wissen und Können
Affektiv = Wollen und Werten
Psychomotorisch = Tun und Handeln

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.2.2 Was ist „Motivation“ und wie kann sie entstehen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

5.2.2 Was ist „Motivation“ und wie kann sie entstehen?

- Motivation, d.h. die bewusste oder unbewusste innere Haltung zu einer Verhaltensweise (z.B. Lernen), kann u.a. durch entsprechende Erlebnisse und Einsichten entstehen, welche die "vorherrschenden Motive" berücksichtigen. Motivierend wirken z.B. Erfolgserlebnisse, Anerkennung, Belohnung bzw. die Aussicht darauf, aber auch Interesse und Neugierde oder der Wunsch, jemandem eine Freude zu bereiten.
- Motivation und Verhalten sind miteinander verknüpft und bedingen sich gegenseitig. Deshalb kann man z.B. durch die bewusste Gestaltung einzelner Faktoren (Anreiz) bestimmte Verhaltensweisen auslösen.
- Motivationen sind individuell sehr verschieden:
 - (1) Primäre Motivation entsteht, wenn die Handlung selbst das Motiv für das Tun darstellt ("Spaß an der Lösung schwieriger Aufgaben"). Sie stellt für das Lernen eine besonders wirkungsvolle Hilfe dar und sollte deshalb vom Ausbilder gezielt eingesetzt werden.
 - (2) Sekundäre Motivation liegt vor, wenn z.B. die Befriedigung von Bedürfnissen - nicht das Tun selbst - als Handlungsmotiv ausschlaggebend ist. Oft werden die tiefer liegenden, primären Motive von sekundären überlagert.
- Motiv bezeichnet den Beweggrund (Antrieb) für das menschliche Wollen oder Handeln. Dahinter verbirgt sich oft ein noch unbefriedigtes Bedürfnis (Gefühl eines Mangels und Wunsch, diesen zu beheben). Zuweilen stehen auch mehrere Motive miteinander in Konkurrenz ("man weiß nicht, was man will").

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.2.3 Wodurch sind betriebliche Lernsituationen gekennzeichnet? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.2.3 Wodurch sind betriebliche Lernsituationen gekennzeichnet? (Beispiele)

- Lernen durch praktische Mitarbeit steht im Vordergrund.
- Praxis ist nicht wie ein Lehrbuch aufgebaut.
- Sachbearbeiter / Fachkräfte sind keine Lehrer.
- Betrieblicher Alltag bedeutet zuweilen Zeitdruck und Sachzwänge.
- Theorie und Praxis gehen oft nicht Hand in Hand.
- Mitarbeiter und Auszubildende sehen sich zuweilen als Konkurrenten.
- Häufig wechselnde Lernumgebung in Ausbildungsbetrieb, Schule und ggf. weiteren Lernorten.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.3 Welche Art von Feedback wird durch Zwischenprüfungen gegeben?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

5.3 Welche Art von Feedback wird durch Zwischenprüfungen gegeben?

- Rückmeldung ist für alle Ausbildungsbeteiligten wichtig.
- Man kann Stärken und Schwächen rechtzeitig erkennen.
- Man kann Strategien zu Förderung individueller Stärken entwickeln.
- Man kann Strategien zur Beseitigung von Schwachstellen entwickeln.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.3.1 Welche Funktion und Form hat die Zwischenprüfung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

5.3.1 Welche Funktion und Form hat die Zwischenprüfung?

- Zwischenprüfungen sind in ihrer Form vergleichbar mit den Abschlussprüfungen, d.h. schriftlich (freie Aufgaben, gebundene Aufgaben), mündlich, praktisch.
- § 48 BBiG legt fest, dass die „Zwischenprüfung“ entfällt, sofern die Ausbildungsordnung vorsieht, dass die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinander fallenden Teilen durchgeführt wird.
- Ursachen für mögliche schlechte Prüfungsleistungen liegen in betrieblichen, schulischen oder persönlichen Gründen.
- Da neben individuellen, persönlichen Verhaltensweisen der Auszubildenden (Wissen, Fähigkeiten, Fleiß, Zielstrebigkeit, Belastbarkeit o. Ä.) auch die betriebliche Ausbildungssituation (Systematik, Planmäßigkeit, pädagogisch zweckmäßige Unterrichtung und Betreuung o. Ä.) zu den jeweiligen Ausbildungsergebnissen beiträgt, müssen insbesondere die Ergebnisse von Zwischen- und Abschlussprüfungen kontinuierlich analysiert und ggf. unverzüglich geeignete Maßnahmen eingeleitet werden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.3.2 Wodurch können Azubi gefördert werden? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.3.2 Wodurch können Azubi gefördert werden? (Beispiele)

- Die Palette der individuellen Maßnahmen als Konsequenzen von Prüfungs- und Beurteilungsergebnissen ist vielfältig: Sie reicht von der Wiederholung von Ausbildungsthemen zum besseren Verständnis der enthaltenen Probleme oder Zusammenhänge über das Schließen von Lücken wegen unzureichender Stoffvermittlung bis hin zum Angebot weiterführender oder vertiefender Themen für besonders leistungsstarke Auszubildende.
- Förderung durch Seminare
- Förderung durch Projekt- und Gruppenarbeit
- Förderung durch Sonderaufgaben
- Förderung durch Zusatzqualifikation
- Die schwierige Aufgabe des Ausbilders besteht u.a. auch darin, mit den Betroffenen geeignete Korrekturmaßnahmen zu vereinbaren bzw. deren Mitwirkung am Ausbildungsgeschehen neu zu organisieren.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.4 Was ist bei Lern- schwierigkeiten / Verhaltens- auffälligkeiten zu tun?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.4 Was ist bei Lern- schwierigkeiten / Verhaltens- auffälligkeiten zu tun?

- Führungsstil situativ einsetzen – Schwierigkeiten erkennen
- Konflikträchtige Ausbildungsabschnitte beobachten
- Sozialverhalten trainieren
- Ursachen für Schwierigkeiten unverzüglich aufspüren
- Azubi-Gruppen intensiv betreuen

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.4.1 Welche Gelegenheiten und Instrumente gibt es, um Ausbildungs- probleme zu erkennen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

5.4.1 Welche Gelegenheiten und Instrumente gibt es, um Ausbildungsprobleme zu erkennen?

- **Teilnehmende Beobachtung:** Beobachtungen (Fremdbeobachtung), z.B. in alltäglichen / natürlichen Situationen, sind ein grundlegender Weg, um psychologische Erkenntnisse zu gewinnen, besonders wenn es um gefühlsmäßig beeinflusste Verhaltensweisen geht. Im Sinne einer Hilfestellung, können junge Menschen auch zur Selbstbeobachtung angeleitet werden.
- **Gespräche:** Die gängigste Möglichkeit, sich gegenseitig auch über "Schwierigkeiten und Probleme" auszutauschen, ist ein Gespräch auf vertrauensvoller Basis. Die Erörterung von Sachthemen, von denen mehrere betroffen sind, kann auch in einem Gruppengespräch (Gruppendiskussion) geschehen.
- **Rollenspiele:** Abgesehen von klinischen / therapeutischen Maßnahmen, bei denen Rollenspiele eingesetzt werden, können solche auch zum Erlernen von Verhaltensweisen und zum Erkennen möglicher Probleme / Konflikte in ausgewählten, modellhaften Situationen eingesetzt werden. Fachkundige Betreuung ist in solchen Fällen unerlässlich
- **Testsituationen:** Abgesehen von der Feststellung von z.B. Begabungen, Fertigkeiten oder Fähigkeiten, kann man durch psychologische Tests auch gefühls- und charakterbezogene Eigentümlichkeiten erkunden (Persönlichkeitstest). Zur Veranschaulichung von sozialen Beziehungen in Gruppen (Sympathie, Antipathie, Gleichgültigkeit) kann man soziometrische Tests (z.B. als Soziogramm, Befragung) durchführen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.4.2 Durch welche Methoden kann man Sozialverhalten trainieren?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

5.4.2 Durch welche Methoden kann man Sozialverhalten trainieren?

- Gruppenarbeit, Partnerarbeit: Wenn bestimmte Aufgabenstellungen zu zweit oder in einer Kleingruppe erledigt werden, ist wegen der großen Eigenaktivität nicht nur der sachliche Lern- und Behaltenseffekt besonders hoch; vielmehr werden z.B. Zielstrebigkeit, Durchsetzungsvermögen, Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit, etc. gefördert.
- Gruppendiskussion: Bei einer Erörterung (Diskussion) von ausbildungsrelevanten Themen in einer Gruppe wird nicht nur das fachliche Verständnis unterstützt, vielmehr werden auch z.B. Sprachgewandtheit, Argumentationskraft, Auseinandersetzung mit anderen Meinungen, Toleranz etc. gefördert.
- Problemlösungsgruppen, Projektgruppen: Die Mitarbeit bei ausbildungsrelevanten betrieblichen Aufgabenstellungen in Arbeitskreisen, Problemlösungsgruppen, Projektgruppen und anderen Teams bringt nicht nur zusätzliches Wissen und Handlungsfähigkeit, vielmehr wird die soziale Kompetenz verbessert, indem z.B. Verantwortung, Pünktlichkeit, Herausarbeiten gemeinsamer Anliegen, Konfliktfähigkeit etc. gefordert werden.
- Delegation von sozialer Verantwortung: Wille und Fähigkeit, sich nicht nur um die eigene Person zu kümmern, sondern auch um andere, ist ein hohes Erziehungsziel. Während der Ausbildung kann dies z.B. durch Patenschaft für neue Lehrlinge; Nachhilfe für Lernschwache gefördert werden.
- Rollenspiel, Rollengespräch: Die Teilnehmer können dabei spielerisch und ohne reales Risiko, in ausbildungsrelevanten Situationen entweder vorgegebene Verhaltensweisen erproben oder selbst geeignete Verhaltensweisen finden und ausprobieren.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.4.3 Welche Führungsstile kann man auch in der Ausbildung unterscheiden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO:

Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

5.4.3 Welche Führungsstile kann man auch in der Ausbildung unterscheiden?

- Die persönliche Ausprägung des Führungsverhaltens bezeichnet man als Führungsstil. Man kann die verschiedenen Stile u.a. durch das Ausmaß der Entscheidungsspielräume von Vorgesetztem (Ausbilder / Führer) und Mitarbeitern (Azubi / Gruppe) voneinander abgrenzen.
- Der kooperative Führungsstil (partnerschaftlicher / demokratischer Führungsstil) ist durch ein hohes Maß an gemeinschaftlicher Entscheidungsfindung gekennzeichnet. Die Gruppe entscheidet, der Führer übt dabei Informations- und Abstimmungsfunktionen aus.
- Der autoritäre Führungsstil (autokratischer / patriarchalischer Führungsstil) ist durch die hohe Konzentration von Entscheidungskompetenz auf eine Person in der Gruppe ("Führer", Vorgesetzter) gekennzeichnet. Er entscheidet, ohne die Mitarbeiter vorher zu informieren, ohne Diskussion und ohne Mitentscheidung der Gruppe.
- Der laissez-faire Führungsstil (Gleichgültigkeit als Erziehungs- bzw. Ausbildungsprinzip) zeigt ein indifferentes Verhalten des "Führenden" mit eher geringer Wertschätzung den Gruppenmitgliedern gegenüber. Eine zielorientierte Lenkung findet nicht statt; die Gruppenmitglieder dürfen "tun, was sie wollen".
- Sog. „situativer Führungsstil“ bezeichnet situationsabhängiges (nicht persönlichkeitsabhängiges!) Führungsverhalten das sowohl von den beteiligten Personen, der Organisation, der Arbeitsaufgabe den Umweltbedingungen bestimmt ist, als auch vom eigenen Rollenverhalten, eigenen Arbeitsergebnissen, den diversen Kommunikationsbeziehungen und Verhaltensreaktionen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.5 Wie kann man kulturellen Unterschieden in der Ausbildung begegnen? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

5.5 Wie kann man kulturellen Unterschieden in der Ausbildung begegnen? (Beispiele)

- Kulturell bedingte Verhaltensweisen beachten
- Persönlichkeitsziele und soziale Verantwortung entwickeln
- Wissen, Verständnis, Akzeptanz für andere Kulturen fördern
- Sozialisationsräume Familie / Schule / Betrieb kennenlernen
- Religion / gesellschaftliches Leben / hierarchische Strukturen beachten
- Wertvorstellungen / Lebensrhythmus / Mann-Frau-Beziehungen beachten
- etc.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.5.1 Welche Sozialisations- instanzen sind von Bedeutung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

5.5.1 Welche Sozialisationsinstanzen sind von Bedeutung?

- Eine primäre Sozialisation (erstes normgerechtes Verhalten in der Gesellschaft) findet für Kinder in Familie und Verwandtschaft statt. Sie bieten eine erste grundlegende Ausrichtung und bestimmen dadurch ganz wesentlich die "Lebenschancen" des Einzelnen. Dabei werden besonders über die Sprache, ungeplant und informell, die ersten sozialen Werte, "gut" und "böse", vermittelt. Ergänzt und systematisiert wird diese persönliche Orientierung durch weitere nahe stehende Bezugspersonen sowie durch Kindergarten, Vorschule und Schule. Das Lernen von sozialen Verhaltensweisen (internalisieren, "verinnerlichen") geschieht vor allem durch sog. operantes Konditionieren und Modellernen.
- Eine sekundäre Sozialisation (Erweiterung der Werteskala und Normen), erfolgt in Schule und Berufsausbildung. Das Lernen von neuen Rollen und die Orientierung an neuen Gruppen außerhalb der Familie erfolgt nun i.d.R. planvoll und formell. Die Erweiterung der Bezugspersonen auf Ausbilder, Fachkräfte, Vorgesetzte und Kollegen sowie der Wechsel von der "Primärgruppe Familie" in "Mitgliedsgruppen und Bezugsgruppen" bietet den jungen Menschen vielfältige Gelegenheiten, soziale Erfahrungen zu sammeln und das eigene Verhalten darauf einzustellen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.5.2 Was bezeichnet man als „Entwicklung“ / „Reifung“ / „Wachstum“?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

5.5.2 Was bezeichnet man als „Entwicklung“ / „Reifung“ / „Wachstum“?

- **Entwicklung**
bezeichnet den vielgestaltigen Prozess, in dem der Mensch seine Persönlichkeit formt und in seine soziale Umwelt / die Gesellschaft hineinwächst. Bei diesem lebenslangen Vorgang verändert er unter dem Einfluss der Umwelt, insbesondere durch Lernen, die ihm angeborenen (gereiften) Fähigkeiten und Eigenschaften. Beim Entwicklungsprozess, der zu einer Reihe von relativ dauerhaften Veränderungen in den Eigenschaften des Menschen führt, wirken Wachstum, Reifung und Lernen zusammen. Der Weg beginnt beim Säugling und führt in ca. 20 Jahren zum Erwachsenen.
- **Reifung**
ist der physische Vorgang des körperlichen Wachstums, der - z.B. bedingt durch hormonelle Einflüsse, aber auch durch Lebensweise, Ernährung und Umgebungsreize - beim Jugendlichen fast abgeschlossen ist. Die Reifung von Organen, deren Funktionen und Leistungen wird ebenfalls durch innerlich gelenkte Veränderungen bewirkt und bildet gewissermaßen die Voraussetzung für das Lernen.
- **Wachstum**
meint die Zunahme an Größe und Gewicht und wird weitgehend durch körpereigene Kräfte gesteuert. Die körperlichen Merkmale sind weitgehend in den menschlichen Erbanlagen vorgegeben. Die Art ihrer "Nutzung" durch entsprechende Verhaltensweisen hängt weitgehend von Umwelt und Erziehung ab.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.6 Welche Vorteile kann die Kooperation mit Externen bringen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.6 Welche Vorteile kann die Kooperation mit Externen bringen?

- Erweiterung der eigenen Kompetenz
- Abstimmung / Koordination mit Partnern
- Beratung mit Anderen
- Relevante Themenbereiche: Ausbildungsfragen, Schule, Ausbilderarbeitskreise, Drogenproblematik, individuelle Probleme ...

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.6.1 Welche Personen bzw. Funktionen sind bei der Zusammenarbeit mit der „zuständigen Stelle“ von Bedeutung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

5.6.1 Welche Personen bzw. Funktionen sind bei der Zusammenarbeit mit der „zuständigen Stelle“ von Bedeutung?

- Ausbildungsberater bei der Kammer beraten, unterstützen und überwachen die Ausbildungsbetriebe in Fragen der Planung und Durchführung der Ausbildung sowie der Eignung von Ausbildungsstätte und Ausbildungspersonal.
- **Ausbilderarbeitskreise:** Um die Praxisnähe der Ausbildung zu unterstützen, gibt es zu verschiedenen Fachthemen, regional unterschiedlich, Arbeitskreise bei den zuständigen Stellen, in denen Ausbilder Fachwissen und Erfahrungen einbringen bzw. untereinander austauschen und sich ggf. abstimmen.
- Die zuständige Stelle hat u.a. die Aufgabe, Prüfungen im Rahmen der Berufsbildung durchzuführen. Die damit befassten Prüfungsausschüsse sind nach dem Prinzip sozial partnerschaftlichen Zusammenwirkens paritätisch durch Beauftragte der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie mindestens einen Lehrer einer berufsbildenden Schule besetzt.
- Im Berufsausbildungsvertrag sind die gegenseitigen Rechte und Pflichten während einer Berufsausbildung festgelegt. Streitigkeiten sind ggf. vor einem Arbeitsgericht auszutragen. Im Übrigen können gem. Berufsbildungsgesetz die Handwerksinnungen und die zuständigen Stellen Ausschüsse bilden, um durch mündliche Anhörung Streitigkeiten aus einer Berufsausbildung zu schlichten.
- Der Berufsbildungsausschuss ist in allen wichtigen Angelegenheiten der beruflichen Bildung zu unterrichten und zu hören. Zu seinen Aufgaben gehört es außerdem, die Rechtsvorschriften zu beschließen, die gem. Berufsbildungsgesetz für die Durchführung der Berufsausbildung von der zuständigen Stelle zu erlassen sind.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

5.6.2 Welche Themen können u.a. die Zusammenarbeit mit Externen erfordern?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

5.6.2 Welche Themen können u.a. die Zusammenarbeit mit Externen erfordern?

- Abgesehen von Problemen, die z.B. durch die deutsche Einheit, die Konjunktur, die Globalisierung der Märkte und den Technologiewandel bedingt sind, lassen sich einige gesellschaftliche Tendenzen beobachten, die sich auch im Verhalten junger Menschen / Auszubildender widerspiegeln, z.B. wachsende Individualisierung, ausgeprägter Egoismus, nachlassende Eigeninitiative und Innovationsbereitschaft; "Konsumentenhaltung", zunehmende Informationsflut durch Medien, Computer und Kommunikationsnetze, immer weniger Ideale und "Integrationsfiguren", vermehrte Notwendigkeit von Life-long-learning.
- Gesundheitserziehung und Unfallverhütung
- Streit zwischen Auszubildenden, Ärger zwischen Azubi und Fachausbilder, Fernbleiben von Berufsschule oder Ausbildungsbetrieb, kriminelle Vergehen, Drogen, Faulheit im Lernen, Nachlässigkeit bei der Mitarbeit, Schwächen in der Vermittlung von Ausbildungsinhalten, Nichteinhaltung von Terminen etc.
- Drogenabhängigkeit ist besonders unter Jugendlichen und Heranwachsenden verbreitet. Bei Auffälligkeiten in der Ausbildung (Alkoholfahne, Spritzen, Medikamentenreste ... Bemerkungen von Kollegen ... etc.) ist unbedingt ärztliche Hilfe und sachkundige Beratung in Anspruch zu nehmen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6 Welche Aufgaben sollen Ausbilder im Handlungsfeld „Gruppen anleiten“ trainieren?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6 Welche Aufgaben sollen Ausbilder im Handlungsfeld „Gruppen anleiten“ trainieren?

- Kurzvorträge halten
- Lehrgespräche durchführen
- Moderierend ausbilden
- Medien auswählen und einsetzen
- Aktives Lernen in Gruppen fördern
- In Teams ausbilden

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.1 Worauf ist bei der Methode „Vortrag“ zu achten?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.1 Worauf ist bei der Methode „Vortrag“ zu achten?

- Der Kurzvortrag (Referat) als Lehrmethode ermöglicht dem Ausbilder eine zügige Informationsvermittlung an mehrere (passiv zuhörende) Auszubildende gleichzeitig. Vielfach schließt sich an ein Referat eine Diskussion zur Klärung von Verständnisfragen (Aktivierung) an.
- Der Kurzvortrag (Referat) als Lernmethode verlangt vom Einzelnen Auszubildenden eine verständige Durcharbeit und Aufbereitung des Lernstoffes sowie die anschließende gesprochene Darstellung als Referat. Dadurch wird sowohl die fachliche Durchdringung gefördert, als auch die individuelle Redetechnik.
- Sachgerechter Aufbau: Einleitung, Hauptteil, Schluss
- Begleitende Medien: Film, Dia, Folien, Modelle etc.
- Vortragsweise: Sprachbeherrschung, Rhetorik, Disposition
- Themen: Einführungen, Darstellungen zur Theorie, Zusammenfassungen etc.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.1.1 Welche rhetorischen Verhaltensweisen sind grundsätzlich zu beachten?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.1.1 Welche rhetorischen Verhaltensweisen sind grundsätzlich zu beachten?

- Tonbildung, Artikulation, Atemführung: Nicht eintönig werden – Lautstärke dosieren – Sprechgeschwindigkeit anpassen – deutlich formulieren – locker atmen – Mundart in Grenzen halten ...
- Gestik, Mimik: Passende Handbewegungen – sparsame Körperbewegung – freundlicher Gesichtsausdruck ...
- Inhaltliche Gestaltung: Worüber möchte ich sprechen – Was erwarten die Zuhörer – Wie viel Zeit habe ich – Welche anderen Vorgaben ...
- Manuskript, Redevorlage: Gut gestaltete Aufzeichnungen sind eine wichtige "Redehilfe". Keine Überforderung durch Gedächtnisleistungen; aber auch keine papierene Rede durch sklavisches Abhängigkeit vom Redepapier ...
- Visualisierung, Medieneinsatz: Tafeln, Flipcharts, Kärtchen, Projektoren, Formulare, Merkblätter, Modelle, elektronische Medien, PC etc.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.1.2 Wann ist ein Kurzvortrag zweckmäßig?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.1.2 Wann ist ein Kurzvortrag zweckmäßig?

- Ein Kurzvortrag / Referat / Vortrag / Fachvortrag bietet sich i.d.R. dann an, wenn es um allgemeine, einführende Überblicks-Informationen geht, oder um die Zusammenfassung von vorhandenen Details und anderem bereits vorhandenem Wissen. Hier steht die Darstellung von Theorie im Vordergrund - weniger die praktische Anwendung (hier methodisch besser: die Demonstration)
- Die Vorteile liegen in der Möglichkeit, innerhalb eines genau festgelegten, meist kürzeren Zeitraums relativ viel Stoff (Information) an einen größeren Personenkreis vermitteln zu können. Der Ausbilder bestimmt dabei im Rahmen seiner didaktischen Vorüberlegungen Umfang, Niveau und sachliche Richtigkeit. Der organisatorische Aufwand und die übrige Vorbereitung sind - im Vergleich zu anderen aktivierenden Methoden - gering.
- Die Nachteile werden nur wirksam, wenn der Vortrag als didaktisch falsche Methode erkannt wird. Der Vortragende kann nicht auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Zuhörer Rücksicht nehmen, deshalb werden die Inhalte von diesen u.U. nur unzureichend verstanden. Die Zuhörer bleiben i.d.R. passiv, deshalb ist auch die Behaltensquote geringer als bei aktivierenden Lehrmethoden. Zum Lernen von Handlungs- und Sozialkompetenzen ungeeignet.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.2 Welche zwei grundsätzlich unterschiedlichen Vorgehensweisen gibt es beim Lehrgespräch?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.2 Welche zwei grundsätzlich unterschiedlichen Vorgehensweisen gibt es beim Lehrgespräch?

- Das Lehrgespräch ist eine fragend entwickelnde, erarbeitende (Unterrichts-) Methode, bei der durch ein systematisches, gelenktes Gespräch, in teilnehmerangepasstem Lerntempo, schrittweise Wissen und Verständnis aufgebaut werden. Auch hier hat der Ausbilder die Verantwortung dafür, dass die vorgegebenen bzw. von ihm angestrebten Zielsetzungen innerhalb des festgelegten Zeitrahmens erreicht werden.
- Deduktives Vorgehen, d.h. vom allgemeinen Gesamtüberblick zur speziellen Einzelheit,
- Induktives Vorgehen, d.h. vom konkreten Detail zum allgemeinen Zusammenhang.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.2.1 Was gilt grundsätzlich für die Gesprächs- technik beim Lehrgespräch?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

6.2.1 Was gilt grundsätzlich für die Gesprächs- technik beim Lehrgespräch?

- Gespräch bedeutet Informationsaustausch und verlangt sowohl geschicktes Fragen als auch entsprechendes Antworten. Je nach Gesprächsabsicht kann man zwei Zielrichtungen unterscheiden:
- Für das Interview gilt:
Wer nicht weiß, was er wissen will, darf sich nicht wundern, dass er etwas ganz anderes erfährt.
- Für das Lehrgespräch gilt:
Wer nicht weiß, wohin er will, darf sich nicht wundern, wenn er ganz woanders ankommt. (Frei nach Robert Mager

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.2.2 Welche formalen / rhetorischen Fragearten kann man unter- scheiden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.2.2 Welche formalen / rhetorischen Fragearten kann man unterscheiden?

- Wichtige Erkenntnis: Durch unterschiedliche Fragearten erhält man unterschiedliche Auskünfte, Wertungen oder Entscheidungen. Grundsätzlich muss man zwischen formalen und rhetorischen Fragen unterscheiden.
- Offene Fragen erhalten echte, offene Antworten
- Geschlossene Fragen verlangen nur "ja" oder "nein" als Antwort.
- Rhetorische Fragen erwarten keine Antwort, sie sind nur vortragstechnisches Beiwerk.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.2.3 Welches sind Vorteile / Nachteile des Lehr- gespräches?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.2.3 Welches sind Vorteile / Nachteile des Lehr- gespräches?

- Ähnlich wie andere Methoden, bei denen "Sprechen" im Vordergrund steht, ist das Lehrgespräch insbesondere zur Wissensvermittlung geeignet, weniger zum Erlernen von Handlungsfähigkeiten. Wenn meist auch nur unbeabsichtigt ("situativ") können gewisse Sprachkompetenzen und persönliche Verhaltensweisen erworben werden.
- Die Vorteile des Lehrgesprächs liegen insbesondere in seiner teilnehmeraktivierenden Wirkung.
 - > Damit verbunden ist ein gewisser Zwang zum Mitdenken, woraus wiederum besseres und sichereres Verständnis resultieren.
 - > Schließlich wird durch aktives Zuhören und Antworten die Behaltensquote günstig beeinflusst.
 - > Durch die jeweiligen Gesprächsreaktionen und Antworten der Auszubildenden erhält der Ausbilder laufend Feedback über den Kenntnisstand der Teilnehmer.
 - > Neben Wissen kann auch Gesprächsverhalten (Kommunikation als Sozialkompetenz) geübt werden.
- Die Nachteile eines Lehrgesprächs liegen insbesondere im erforderlichen Zeitaufwand.
 - > Die zielführende Durchführung stellt für den Ausbilder eine gewisse Schwierigkeit dar.
 - > Hinzu kommt die Notwendigkeit eines sorgfältigen Timings. Didaktische Planung ist deshalb besonders wichtig.
 - > Sensible und ungeübte Auszubildende fühlen sich u.U. durch direkte Fragen bedrängt.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.3 Was bedeutet „Moderation“ im Rahmen der Ausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.3 Was bedeutet „Moderation“ im Rahmen der Ausbildung?

- Moderation ist ein vielfältig verwendeter Begriff, der im Zusammenhang mit unterschiedlichen Situationen (Veranstaltungen, Workshops, Gruppen, Entwicklungsprozesse, Kooperationsmanagement etc.) gebraucht wird.
- Im Zusammenhang mit Ausbildung umschreibt man i.d.R. damit die zusammenfassende Nutzung / Kombination einzelner Methoden wie z.B. Brainstorming, Mindmapping, Planungssystematik (Metaplan), Rollenspiel, Präsentation, Feedbackgeben und Protokollierung; kurz gesagt: die zielorientierte Gestaltung von Kommunikations- und Kooperationsprozessen.
- Durch Moderation soll insbesondere aktiviert und motiviert werden, die einzelnen Teilnehmer (Auszubildende, Mitarbeiter) sollen veranlasst werden, kreative Beiträge zu leisten bzw. etwas zu tun. Dies wird um so nötiger, als Spezialisierung und Individualisierung allenthalben zunehmen.
- Ausbilder als Moderator motiviert, aktiviert, steuert – die Auszubildenden bringen kreative Beiträge. Moderationstechniken und Moderationshilfsmittel fördern Kommunikation und Interaktion.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.3.1 Welche Phasen einer Metaplan-Sitzung kann man unterscheiden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.3.1 Welche Phasen einer Metaplan-Sitzung kann man unterscheiden?

- Begrüßung - Kennenlernen - Anwärmen:
abhängig davon, wie gut sich die Gruppe kennt; hier geht es um die Schaffung einer entspannten Atmosphäre
- Problem- / Themenorientierung - Einstieg:
Themen und Probleme bewusst machen; Tagesordnung entwickeln; wichtige von weniger wichtigen Besprechungspunkten trennen
- Themen- / Problembearbeitung:
Kleingruppenarbeit, Kärtchenabfrage o. Ä.
- Ergebnisorientierung:
Tätigkeitskatalog, Erledigungsliste; wer übernimmt welche Arbeiten
- Abschluss:
Feststellung von Zufriedenheit mit Ergebnissen und Zusammenarbeit; Feedbackrunde
- Protokoll:
Abschrift / Abzeichnung der an den Pinwänden entstandenen Darstellungen; Fotoprotokoll; ggf. Aufbereitung für gesonderte Präsentation

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.3.2 Was sollte der Ausbilder als Moderator (methodischer Helfer) berücksichtigen? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.3.2 Was sollte der Ausbilder als Moderator (methodischer Helfer) berücksichtigen? (Beispiele)

- Er soll die Teilnehmer (Gruppe) in die Lage versetzen, sich ihren roten Faden selbst zu spinnen. Er ist kein Leiter, Oberexperte oder Vorgesetzter, der weiß und zeigt, wo es langgeht und / oder wo es hingehen muss, sondern vielmehr ein Experte für die möglichen Wege der Kommunikation und die zweckmäßige Verwendung der Metaplan-Hilfsmittel als Handwerkszeug.
- Eigene Meinungen und Ziele zurückstellen.
Meinungsäußerungen und Verhaltensweisen nicht bewerten
- Fragende Haltung einnehmen;
keine provozierenden Behauptungen aufstellen; Teilnehmer rhetorisch (Paraphrasen) für das Thema öffnen
- Teilnehmer möglichst selbst verantwortlich reagieren lassen;
Meinungsaussagen fördern, Haltungen und Einstellungen äußern lassen
- Gruppenäußerungen als Signale auffassen;
Teilnehmern ihr eigenes Verhalten bewusst machen; Konflikte ohne moralische Appelle bearbeiten
- Nicht über die Methode diskutieren
sondern sie anwenden
- Handlungen und Aussagen nicht rechtfertigen;
bei Aggressionen und Provokationen die Schwierigkeiten klären, die dahinter stecken

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.3.3 Welches sind Vorteile / Nachteile der Metaplan- technik?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

6.3.3 Welches sind Vorteile / Nachteile der Metaplan-technik?

- Die Metaplan-Technik ist vorteilhaft einsetzbar für Ideensammlung, Strukturierung und Visualisierung. Dadurch kann sie in verschiedenen Anwendungsfeldern nützlich sein; z.B. für Vorstellungsrunden, Ideenproduktion (Wege und Strategien), logische Verknüpfung von Sachverhalten, Ursachenanalyse (Konfliktlösung), Bewertung von Lösungsansätzen (Problemlösen) etc.
- Als Nachteil dieser Methoden-Technik kann sich auswirken, dass ein gewisses Equipment (Hilfsmittel) erforderlich ist und dass ein relativ hoher Zeitbedarf anzusetzen ist. Insbesondere bei "schwierigen Teilnehmern" und wenn die Technik nicht gut genug beherrscht wird, können auch gruppendynamische Schwierigkeiten auftreten.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.4 Wie kann man Medien nach Art ihres Einsatzes zuordnen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.4 Wie kann man Medien nach Art ihres Einsatzes zuordnen?

- Die Auswahl geeigneter Methoden und der dabei zu verwendenden Medien erfolgt im Wesentlichen in Abhängigkeit von den Lernzielen und der Zielgruppe (Adressaten); darüber hinaus sind die betrieblichen / schulischen Möglichkeiten als Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.
- Lehrmittel,
z.B.: Lehrbücher, Funktions- / Demonstrations-Modelle, PC-Software, Lehrfilme, Tonbildschau, Tonkassetten, Sprachlabor
- Unterrichtshilfsmittel,
z.B.: Tafeln, Flipchart, Schaubilder, Folien, Projektoren, Videorekorder, Tonbandgeräte, Modelle, Arbeitsunterlagen, Personalcomputer
- Lernmittel,
z.B.: eigene Aufzeichnungen, schriftliche Unterlagen (Texte, Zeichnungen, Merkblätter o. Ä.), Fachbücher, Lehrbriefe, Lernkartei, Lernprogramme, Software
- Arbeitsmaterialien,
z.B.: Aufgabenblätter, Vordrucke, Pläne, Karten, Arbeitsgeräte, Werkzeuge, Experimentiermaterial, Nachschlagewerke PC

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.4.1 Nach welchen Kriterien kann man Medien auswählen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.4.1 Nach welchen Kriterien kann man Medien auswählen?

- Bei der Auswahl von Methoden und Medien sind auch die systemimmanenten Eigenschaften von Verfahren und Geräten i. S. von Gütekriterien zu berücksichtigen
- Wie gut werden die Lehrziele / Lernziele und die Bemühungen des Ausbilders unterstützt?
- Wie hoch sind Anschaffungskosten, Betriebs- / Durchführungskosten?
- Wie groß ist der optimale organisatorische / zeitliche Aufwand für Vorbereitung und Durchführung?
- Wie leicht / schwierig ist die Anwendung / der Einsatz?
- Wie ist die Beliebtheit bei den Adressaten?

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.4.2 Wie kann man Medien (Ausbildungs- Hilfs-Mittel) formal und funktional gruppieren?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.4.2 Wie kann man Medien (Ausbildungs-Hilfs-Mittel) formal und funktional gruppieren?

- Lernmittel (Instruktionstechnologie) und Lehrmittel (Demonstrationstechnologie)
- Personale (personengebundene),
apersonale (unpersönliche, technische) Medien
- Auditiv (akustische) Hilfsmittel.
Dadurch wird der Gehörsinn angesprochen.
Dies geschieht mittels verschiedener Formen von Tonträgern, z.B. Schallplatte, Compactdisc (CD), Tonband, Tonkassette entweder unmittelbar oder über Hörfunk, Sprachlabor etc.
- Visuelle (optische) Hilfsmittel.
Dadurch wird der Gesichtssinn angesprochen.
Dies geschieht in unterschiedlicher Form z.B. als Tafelanschrieb, Merkblatt, Lehrbuch, Schaubild, Grafik, Foto, Modell etc. unter Verwendung von diversen Tafeln, Speedboard, Flipchart, Printmedien, Kopien, PC, Diaprojektor, Tageslicht- / Overhead-Projektor, statischen / beweglichen Modellen etc.
- Audiovisuelle (akustisch optische) Hilfsmittel.
Damit werden Hören und Sehen gleichermaßen aktiviert.
Dies geschieht z.B. mit Hilfe von Tonbildschau, Film, Fernsehen, Video, Bildplatte, Computeranimation etc. und zwar sowohl unmittelbar, off-line oder on-line

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.5 Was ist eine „Gruppe“?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.5 Was ist eine „Gruppe“?

- Gruppe ist eine vielgestaltige Erscheinungsform des Zusammenwirkens von mehreren Personen. Es ist kaum möglich, eine wirklich befriedigende, umfassende Begriffserklärung zu geben.
- Es gibt eine Reihe von Dingen, die nur innerhalb einer Gruppe erfolgen können. Anziehungskraft ("attraction") und Zusammenhalt ("Kohäsion") in einer Gruppe sind davon abhängig, wie sympathisch sich die Gruppenmitglieder finden, wie gut sie motiviert sind, ihre Rolle in der Gruppe zu übernehmen und wie groß der individuelle "Nutzen" daraus eingeschätzt wird.
- Bei einer Erarbeitung (Besprechung, Diskussion, Unterweisung, Unterricht) von ausbildungsrelevanten Themen in einer Gruppe wird nicht nur das fachliche Verständnis unterstützt, vielmehr werden auch soziale Fähigkeiten und Verhaltensweisen wie z.B. Sprachgewandtheit, Argumentationskraft, Auseinandersetzung mit anderen Meinungen, Toleranz etc. gefördert.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.5.1 Wie können Gruppen entstehen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.5.1 Wie können Gruppen entstehen?

- Gruppe ist - im Gegensatz zu einer unorganisierten (homogenen) Menschenmenge (Masse), die vorübergehend Aktivität entwickelt - ein kleines "gesellschaftliches System", eine (heterogene) Gemeinschaft mit Organisations- und Machtstrukturen, Arbeitsteilung, Zielen, Normen und Kontrollmechanismen. Jedes Individuum (die einzelne Person) gehört in der Regel mehreren Gruppen an. Eine davon kann eine "Lerngruppe" sein.
- Ganz allgemein "entstehen" Gruppen dadurch, dass sich typische Gruppenmerkmale manifestieren bzw. feststellen lassen, z.B.: mehr als zwei Personen mit gleichartigen Anliegen, die ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln und von denen jeder bereit ist, eine Rolle zu übernehmen, einen Beitrag zu leisten und zusammenzuarbeiten. Ausbildungsgruppen werden oft "gebildet", indem mehrere Auszubildende z.B. nach Jahrgängen, Themenschwerpunkten, Projektaufgaben etc. zusammengefasst werden.
- Wenn mehrere Menschen (zu einer Gruppe) "zusammenkommen", bilden die Wechselwirkungen von Kontakt und Sympathie eine treibende Kraft (Sympathie schafft Kontakte - Kontakt schafft Sympathien), zu der fallweise weitere persönliche Beweggründe hinzukommen (z.B. Schwache suchen Starke, Kontaktarme mögen Gesellige; oder: "Gleich und gleich gesellt sich gern). Deshalb sollte bei der Zusammenfassung von Auszubildenden zu "Gruppen" so weit wie möglich auf die sich ergebenden Gruppenmerkmale geachtet werden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.5.2 Was sind „formelle“ / „informelle“ Gruppen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.5.2 Was sind „formelle“ / „informelle“ Gruppen?

- In Organisationen (z.B. einem Unternehmen / Ausbildungsbetrieb) spielen Gruppenbildungen, etwa unter den Aspekten der produktiven Zusammenarbeit (Team), eine zunehmend wichtige Rolle. Hierbei ist die, durch die unterschiedliche Art der Entstehung bedingte Unterscheidung in formale / formelle und informale / informelle Gruppen von Bedeutung.
- Formale / formelle Gruppen (z.B. Arbeitsgruppen, Abteilungen, Dienststellen) werden durch "die Organisation" gebildet und wieder aufgelöst, wenn sie nicht mehr gebraucht werden. Sie haben i.d.R. ein vorgegebenes Leistungsziel; die Gruppenmitglieder sind austauschbar; Normen und Rangordnung sind vorgegeben.
- Informale / informelle Gruppen (z.B. eine Gruppe Gleichgesinnter, Lerngemeinschaft, Fahrgemeinschaft) entstehen "spontan", um individuelle Bedürfnisse zu befriedigen. Sie gehen wieder auseinander, wenn kein persönliches Interesse mehr daran besteht. Die Mitglieder sind deshalb auch nicht austauschbar; Aufgabenverteilung, Rangordnung und Gruppennormen entwickeln sich je nach Zielsetzungen und persönlichen Gruppenbeiträgen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.5.3 Welche Ausbildungsphasen bieten besondere Konfliktsituationen? (Beispiele)

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.5.3 Welche Ausbildungsphasen bieten besondere Konfliktsituationen? (Beispiele)

- In der Ausbildung können Konflikte sowohl bei innerbetrieblichen als auch außerbetrieblichen Situationen entstehen. In welchem Maße dies der Fall ist, hängt u.a. von der jeweiligen Persönlichkeitsausprägung und den bisher gemachten Erfahrungen mit Erziehung bzw. Sozialisation ab. Sozialverhalten (Verhalten in der Zusammenarbeit) kann während der Ausbildung besonders durch aktivierende, mitarbeits- bzw. gruppenbezogene Lehrmethoden erlebt und geübt werden.
- Die Probezeit:
Es müssen Gründe gegeneinander abgewogen werden, aufgrund derer ggf. die Ausbildung beendet werden soll.
- Jeder Wechsel von Ausbildungsabteilungen:
Durch neue Personen und Probleme können die verschiedensten personellen Konflikte auftreten.
- Die Zeit um die Zwischenprüfung:
Formaler Anlass, um Lern- und Verständnisschwierigkeiten aufzudecken.
- Abschlussprüfung und Ausbildungsende:
Unter Berücksichtigung von Leistung und Wünschen der Azubi sowie der betrieblichen Möglichkeiten ist über den anschließenden beruflichen Einsatz zu entscheiden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.5.4 Welche Bedeutung haben Gruppen für Persönlichkeitsbildung, Leistung und Lernen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.5.4 Welche Bedeutung haben Gruppen für Persönlichkeitsbildung, Leistung und Lernen?

- Leben, lernen und arbeiten, ist nicht nur auf Agieren, Reagieren und Handeln Einzelner ausgerichtet. Ganz wesentlich gehören dazu auch Partnerschaft und Zusammenarbeit aber auch Trennung, Konflikte und Konkurrenzkampf.
- Die Formung von Person und Charakter bzw. die Anpassung des Einzelnen an seine Umwelt (Persönlichkeitsbildung) erfolgt nicht primär durch Belehrungen, sondern durch Erlebnis und Erfahrung aus dem bzw. mit dem sozialen Umfeld (Gruppen). Die aktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Situationen in der jeweiligen Gruppe bewirkt schließlich eine nachhaltige Verhaltensausrprägung.
- Lern- und Arbeitsleistungen fallen immer dann besonders positiv aus, wenn die Beteiligten aus eigenem Antrieb, freiwillig und zielstrebig, d.h. motiviert, ans Werk gehen. Durch Wir-Gefühl und Rollenstrukturen sowie die charakteristische Dynamik werden diese Aspekte besonders in einer Gruppe konzentriert und verstärkt. Außerdem können individuelle Leistungsschwächen durch die "Kraft der Zusammenarbeit" überwunden werden.
- Lerngegenstände sind nicht nur sachlicher, fachlicher Natur. Zu einer ausgewogenen Berufsbildung gehört neben Fach- und Methodenkompetenz auch Sozialkompetenz, d.s. zahlreiche auf Zusammenleben und Zusammenarbeiten ausgerichtete positive Eigenschaften. Da man solche besonders gut durch "Erfahrungslernen" in und durch Situationen erwerben kann, kommt in der Ausbildung dem Lernen und Arbeiten in Gruppen besondere Bedeutung zu.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.6 Was ist ein Team – worin besteht seine Besonder- heit für die Ausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.6 Was ist ein Team – worin besteht seine Besonder- heit für die Ausbildung?

- Als Team bezeichnet man eine Gruppe, die unter dem Aspekt der "produktiven" Zusammenarbeit gemeinsame Aufgaben erfüllt. Neben den eher individuell orientierten Merkmalen wie Wissen und Denken, spielen für Beruf und Ausbildung zunehmend auch Anforderungen eine Rolle, die sich durch das Leben in der Gemeinschaft (Gesellschaft) und das Lernen / Arbeiten in Gruppen, Teams, Abteilungen etc. ergeben.
- Das Zusammenwirken z.B. in einem Team erfordert Befähigungen u.a. hinsichtlich Kommunikation, Kooperation und Konfliktverhalten. Andererseits können diese Eigenschaften (Kompetenzen) auch dort erworben und trainiert werden.
- Die Mitarbeit bei ausbildungsrelevanten betrieblichen Aufgabenstellungen in Arbeitskreisen, Problemlösungsgruppen, Projektgruppen und anderen Teams bringt nicht nur zusätzliches Wissen und Handlungsfähigkeit, vielmehr wird die individuelle soziale Kompetenz verbessert, indem Fähigkeiten und Verhaltensweisen wie z.B. Verantwortung, Pünktlichkeit, Herausarbeiten gemeinsamer Anliegen, Konfliktfähigkeit etc. gefordert werden.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.6.1 Welche Voraussetzungen sollten für eine erfolgreiche Ausbildung „im Team“ gegeben sein?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.6.1 Welche Voraussetzungen sollten für eine erfolgreiche Ausbildung „im Team“ gegeben sein?

- **Hard Facts:**
Teamziele; Teamführung; Kompetenz- und Aufgabenverteilung; Entscheidungen; Timing; Integration in Geschäftsablauf und Organisation
- **Soft Facts:**
Erfolgsvision; Vertrauen und Offenheit; Kreativität und konstruktiver Wettbewerb; Kommunikation und Partizipation; Arbeitsklima und Teamgeist
- Das A und O für ein effizientes "Handlungslernen in der Ausbildung" ist eine sorgfältige Einstimmung aller Beteiligten: der Ausbilder und Fachkräfte, von Geschäftsleitung und Schule sowie - last, but not least - der Auszubildenden selbst.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

6.6.2 Welches sind typische Arbeits- formen im Team?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

6.6.2 Welches sind typische Arbeitsformen im Team?

- Teamarbeitsformen sind deshalb so positiv für die Ausbildung, da sie dem Modell der vollständigen Handlung folgen: Das auf "Handeln in einer Situation" (Qualifikation bzw. Kompetenz zur Berufsausübung) ausgerichtete Lernen ist ganzheitlich angelegt und entspricht eher der betrieblichen Wirklichkeit, stellt aber erhöhte Anforderungen an Methoden, Medien und das Ausbildungspersonal. Die "vollständige Handlung" umfasst dabei die gesamte Sequenz von Information und Planung über Entscheidung und Ausführung bis zu Kontrolle und Bewertung.
- Bei einem Projekt handelt es sich um eine reale / lebensechte Aufgabe, mit einem definierten Arbeits- und Zeitrahmen sowie der Möglichkeit arbeitsteiliger, interaktiver Bearbeitung. Zum Wesen eines Projektes gehört eine genau definierte, ganzheitliche Aufgabenstellung. Damit bietet es eine ideale Gelegenheit zum selbst gesteuerten, integrativen Lernen und zur Anwendung von Kenntnissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten sowie sonstigen Verhaltensweisen.
- Leittextmethode (Lerntexte): Mit dieser Selbstlernmethode können Auszubildende, einzeln oder mehrere gemeinsam, verschiedene Sachverhalte, Vorgänge, Handlungsabläufe etc. nach schriftlich vorgegebenen Informationen und Anweisungen systematisch erkunden und zugehörige Aufgaben ausführen. Eingearbeitete Leitfragen und konkrete Aufträge sollen den Lernvorgang steuern und absichern. Auch hier wird das "vollständige Handeln" (Handlungskompetenz) gefördert.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

**7 Welche
Aufgabenbereiche
sind im
Handlungsfeld
„Beendigung der
Ausbildung“ von
Bedeutung?**

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7 Welche Aufgabenbereiche sind im Handlungsfeld „Beendigung der Ausbildung“ von Bedeutung?

- Auf Prüfungen vorbereiten
- Zur Prüfung anmelden
- Zeugnis ausstellen
- Ausbildung beenden / verlängern
- Auf Fortbildungsmöglichkeiten hinweisen
- An Prüfungen mitwirken
- etc.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.1 Welche Maßnahmen gehören direkt / indirekt zu einer guten Vor- bereitung auf Prüfungen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.1 Welche Maßnahmen gehören direkt / indirekt zu einer guten Vorbereitung auf Prüfungen?

- Ausbildungsinhalte / Lernziele festlegen, Ausbildung methodisch didaktisch gestalten;
- Ausbildung zielstrebig durchführen, laufend Erfolgskontrollen durchführen;
- Prüfungsverhalten trainieren, rechtzeitig Korrekturmaßnahmen einleiten;
- Kontinuierlich Leistungen besprechen und Prognosen abwägen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.1.1 Welche Prüfungen sind im allgemeinen für eine Ausbildung vorgeschrieben?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

7.1.1 Welche Prüfungen sind im allgemeinen für eine Ausbildung vorgeschrieben?

■ **Zwischenprüfung:**

Nach § 48 BBiG ist zur Ermittlung des Ausbildungsstandes während der Ausbildung eine Zwischenprüfung entsprechend der Ausbildungsordnung durchzuführen. Es gibt keine Notengrenzen zum Bestehen oder Nichtbestehen. Lediglich die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung. Sofern die Ausbildungsordnung vorsieht, dass die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinander fallenden Teilen durchgeführt wird, findet Absatz 1 keine Anwendung.

■ **Abschlussprüfung:**

Nach § 37 BBiG sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlussprüfungen durchzuführen. Dabei ist festzustellen, ob der Prüfling die berufliche Handlungsfähigkeit besitzt und er die erforderlichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt und dem ihm im Berufsschulunterricht vermittelten, für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff vertraut ist.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.1.2 Welche Funktion haben Prüfungen in einer Ausbildung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.1.2 Welche Funktion haben Prüfungen in einer Ausbildung?

- Neutraler Soll / Ist-Vergleich durch die zuständige Stelle: Im Sinne der "Objektivität von Qualitätskontrollen" sollten grundsätzlich "Ausbilder" (Durchführung) und "Prüfer" (Kontrolle) voneinander unabhängig sein. Dies ist bei der Abwicklung von Prüfungen durch die zuständige Stelle u.a. durch die paritätische Besetzung der entsprechenden Ausschüsse gewährleistet.
- Vergleichbarkeit des Ausbildungsstandes und beruflicher Qualifikationen: Die von der zuständigen Stelle nach einheitlichen Richtlinien und Bewertungen durchgeführten Ausbildungsprüfungen ermöglichen Vergleiche der Qualifikation von Fachkräften unmittelbar nach ihrer Ausbildung.
- Feststellen des erzielten Ausbildungsstands durch zuständige Stellen: Für die Fortsetzung einer Ausbildung oder den Übertritt ins Berufsleben ist es wichtig, den jeweiligen Qualifikationsstand zu kennen. Deshalb führen die zuständigen Stellen für die anerkannten Ausbildungsberufe sowohl Zwischenprüfungen als auch Abschlussprüfungen durch.
- Sicherung von Ausbildungsstandards: Die Durchführung von Prüfungen mit gleich bleibenden hohen vereinbarten Anforderungen und die damit verbundene Feststellung von Ausbildungsergebnissen nach gleich bleibenden einheitlichen Richtlinien und Bewertungen veranlasst wiederum die Ausbildungsbetriebe, ihre Ausbildungsbemühungen daran zu messen und ggf. qualitativ anzupassen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.1.3 Wozu kann Prüfungs- vorbereitung nützlich sein?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.1.3 Wozu kann Prüfungs- vorbereitung nützlich sein?

- Die Vorgaben über Prüfungsinhalte und Prüfungsumfang sind in der Ausbildungsordnung enthalten. Insbesondere ist sicherzustellen, dass alle vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte vermittelt werden - auch, wenn die Ausbildung verkürzt, unterbrochen oder anderweitig gestört wurde. Durch laufende Kontakte zur Berufsschule soll eine angemessene Abstimmung zwischen den eher theoretischen und praktischen Ausbildungsteilen sichergestellt werden.
- Stresssituationen können zwar besondere Kräfte freisetzen; Angst wirkt sich aber meist hemmend aus. Damit die Auszubildenden zu angemessenen Prüfungsergebnissen gelangen, sollte deshalb frühzeitig über Notwendigkeit und Art von Prüfungen in der Ausbildung gesprochen werden. Die Fähigkeit, sich selbst realistisch einzuschätzen sollte im Rahmen verschiedener Ausbildungssituationen (Aufgabenstellungen, Projektaufgaben, Ausarbeitungen, Klausuren, Zwischentests) gefördert werden.
- Prüfungsvorbereitung darf sich nicht im Pauken alter Prüfungsaufgaben erschöpfen. Vielmehr müssen die Auszubildenden angeleitet werden, Lerntechniken (Methodenkompetenz) kennen zu lernen und anzuwenden. Das selbstständige Aufarbeiten von Wissenslücken und die Gelegenheit zu klärenden, vertiefenden, wiederholenden Informations- und Fachgesprächen ist am günstigsten. Dies gilt sowohl für schriftliche als auch für mündliche / praktische Prüfungsteile.
- Wichtig: sachliche Information über das bevorstehende Prüfungsgeschehen. Angemessenes Timing (Termine, Dauer) und abwechselnde Themenbearbeitung (Intervalltraining).

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.2 Welche Themen hinsichtlich der Prüfung sind im BBiG geregelt?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.2 Welche Themen hinsichtlich der Prüfung sind im BBiG geregelt?

- Rechtliche Grundlagen: Berufsbildungsgesetz, Ausbildungsordnung, Ausbildungsvertrag, Prüfungsordnung
- Im Berufsbildungsgesetz geregelt: Abschlussprüfung, Prüfungsgegenstand, Prüfungsausschüsse, Zulassung zur Abschlussprüfung, Zulassung in besonderen Fällen, Prüfungsordnung, Zwischenprüfungen (§§ 37, 38, 39, 43, 45, 47, 48)

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.2.1 Welche Voraussetzungen müssen für eine reguläre Zulassung zur Abschlussprüfung gegeben sein?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.2.1 Welche Voraussetzungen müssen für eine reguläre Zulassung zur Abschlussprüfung gegeben sein?

- Ausbildungszeit zurückgelegt (oder: Ausbildungsende höchstens zwei Monate nach dem Prüfungstermin)
- an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen teilgenommen
- vorgeschriebene schriftliche Ausbildungsnachweise geführt
- Berufsausbildungsverhältnis bei der zuständigen Stelle eingetragen (oder: aus einem Grund nicht eingetragen, den weder der Azubi noch sein gesetzlicher Vertreter zu vertreten hat)

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.2.2 Was gilt für die Anmeldung zur Abschluss- prüfung?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.2.2 Was gilt für die Anmeldung zur Abschluss- prüfung?

- Im Normalfall erfolgt die Anmeldung zur Prüfung durch den Ausbildenden. Dies gilt auch in den Fällen einer vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung (bei guten Leistungen) und bei einer Wiederholungsprüfung (nach verlängertem Ausbildungsverhältnis).
- Eine Zulassung zur vorzeitigen Abschlussprüfung (d.h. vor Ablauf der Ausbildungszeit) kommt gem. § 45 Abs. 1 BBiG in Betracht, wenn die Leistungen des Auszubildenden dies rechtfertigen. Dazu sind der Ausbildende und die Berufsschule anzuhören.
- Eine nicht bestandene Abschlussprüfung kann zweimal wiederholt werden (§ 37 Abs. 1 BBiG). Sofern die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinander fallenden Teilen durchgeführt wird, ist der erste Teil der Abschlussprüfung nicht eigenständig wiederholbar.
- Nach § 21 BBiG verlängert sich das Berufsausbildungsverhältnis ggf. bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung (höchstens um ein Jahr).

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.3 Welche Arten von Zeugnis sind für die Ausbildung relevant?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

7.3 Welche Arten von Zeugnis sind für die Ausbildung relevant?

- Zeugnisse von allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, Berufsschulzeugnisse, Prüfungszeugnis der zuständigen Stelle, Ausbildungszeugnis des Ausbildungsbetriebes.
- Das (Ausbildungs-) Zeugnis ist schriftlich zu erteilen und muss auch seiner äußeren Form nach gehörig sein (z.B. ordentlicher Briefkopf, einheitliche Maschinenschrift)
- Inhalt des einfachen (Ausbildungs-) Zeugnisses: Angaben über Person, Art und Dauer der Beschäftigung; vollständig und genau.
- Inhalt des qualifizierten (Ausbildungs-) Zeugnisses: Es wird auf Verlangen des AN - aber auch nur dann - ausgestellt und enthält zusätzliche Angaben über seine Führung und seine Leistungen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.3.1 Welche Inhalte hat ein Ausbildungszeugnis?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

7.3.1 Welche Inhalte hat ein Ausbildungszeugnis?

- Art, Dauer und Ziel der Berufsausbildung sowie die durch den Auszubildenden erworbenen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (sog. einfaches Zeugnis)
- Auf Verlangen des Auszubildenden zusätzlich: Angaben über Verhalten und Leistung (sog. qualifiziertes Zeugnis).
- Da das Zeugnis sowohl dem beruflichen Fortkommen des ehemaligen Auszubildenden dienen soll, andererseits eine Entscheidungshilfe für den künftigen Arbeitgeber darstellt, müssen alle Angaben vollständig und wahr sein. Wortwahl, Satzstellung oder Auslassungen dürfen beim Leser nicht zu falschen Vorstellungen führen.
- Das Zeugnis ist in konventioneller Schriftform auszuhändigen, die elektronische Form ist ausgeschlossen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.3.2 Welche Vorarbeiten sind für die Zeugniserstellung zu treffen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.3.2 Welche Vorarbeiten sind für die Zeugniserstellung zu treffen?

- Um ein (qualifiziertes) Ausbildungszeugnis ausstellen zu können, müssen Ausbildungsverlauf (nach Verlaufskontrollen) und Ausbildungserfolg (nach Erfolgskontrollen) sorgfältig dokumentiert sein.
- Nachdem i.d.R. für jeden Ausbildungsabschnitt eine Beurteilung angefertigt wurde und ein entsprechendes Feedbackgespräch geführt wurde, sollte nun eine zusammenfassende Gesamtbeurteilung bzw. ein Abschlussgespräch (abschließendes Beurteilungsgespräch) erfolgen.
- In diesem Zusammenhang können u.a. auch Fragen des weiteren beruflichen Einsatzes (Übernahme), von Entwicklungschancen bzw. Fortbildung erörtert werden. Hier muss auch geklärt werden, ob ein qualifiziertes Zeugnis ausgestellt werden soll.
- Einmalige Vorfälle, die nicht charakteristisch für die Gesamtausbildung sind, können hier besprochen werden, auch wenn sie nicht ins Zeugnis aufzunehmen sind.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.4 Wie kann ein Ausbildungs- verhältnis beendet werden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.4 Wie kann ein Ausbildungs- verhältnis beendet werden?

- Ein Arbeitsverhältnis kann außer durch Kündigung aus weiteren Gründen enden, z.B. Tod des AN, Tod des AG, Aufhebungsvertrag, Ablauf der Befristung. Zum Schutz des Arbeitnehmers ist insbesondere das Kündigungsschutzrecht zu beachten.
- Ausbildungsende durch: Bestandene Prüfung, Kündigung, Aufhebungsvertrag.
- Der Inhalt einer Kündigung muss deutlich und zweifelsfrei sein. Von Ausnahmen abgesehen, gibt es keine Formvorschriften. Um wirksam werden zu können, muss eine Kündigung "zugegangen" sein. Sie kann dann auch nicht mehr einseitig zurückgenommen werden. Die Angabe von Gründen ist bei ordentlichen Kündigungen nicht gesetzlich vorgeschrieben; um Schadenersatzansprüche zu vermeiden, jedoch ratsam.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.4.1 Welches sind Gründe für die Beendigung eines Ausbildungs- verhältnisses?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.4.1 Welches sind Gründe für die Beendigung eines Ausbildungs- verhältnisses?

- Normalerweise endet das Ausbildungsverhältnis mit Bestehen des letzten Prüfungsteils der Abschlussprüfung. Bei einer Stufenausbildung endet es mit Ablauf der letzte Stufe.
- Ähnlich wie bei anderen Mitarbeitern kann das Vertragsverhältnis (Berufsausbildungsvertrag) aber auch im gegenseitigen Einvernehmen oder durch Kündigung oder Aufhebungsvertrag beendet werden.
- Eine Verpflichtung zur Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis nach der Berufsausbildung besteht nach dem Berufsbildungsgesetz nicht. Fallweise gibt es diesbezügliche Vorschriften in Tarifverträgen oder Betriebsvereinbarungen oder Zusagen (Angebot) im Berufsausbildungsvertrag.
- § 24 BBiG legt jedoch fest, dass ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit begründet wird, wenn Auszubildende im Anschluss an das Berufsausbildungsverhältnis beschäftigt werden, ohne dass hierüber etwas vereinbart worden ist

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.4.2 Welche Maßnahmen sind bei nicht bestandener Abschlussprüfung erforderlich?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO:

Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.4.2 Welche Maßnahmen sind bei nicht bestandener Abschlussprüfung erforderlich?

- In die Ursachenforschung hinsichtlich einer nicht bestandenen Prüfung sollten nach Möglichkeit weitere Beteiligte (Berufsschule, Erziehungsberechtigte, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Ausbildungsberater) einbezogen werden.
- Sobald sich ein negatives Prüfungsergebnis abzeichnet, sollten klärende und motivierende Gespräche stattfinden. Dabei dürfen nicht gegenseitige Schuldzuweisungen im Vordergrund stehen, vielmehr müssen die Möglichkeiten von Prüfungswiederholung und Ausbildungsverlängerung ausgelotet werden.
- Grundsätzlich sollten Hinweise auf geeignete Fördermaßnahmen und berufliche Perspektiven gegeben werden als Hilfe und Anreiz für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss im zweiten Anlauf.
- Eine nicht bestandene Abschlussprüfung kann zweimal wiederholt werden (§ 37 Abs. 1 BBiG). Ggf. verlängert sich das Berufsausbildungsverhältnis bis zum nächsten Wiederholungstermin (höchstens um ein Jahr). In diesem Fall muss der betriebliche Ausbildungsplan so gestaltet werden, dass die nächste Abschlussprüfung bestanden werden kann.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.4.3 Wodurch kann eine Ausbildung beendet werden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO:

Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.4.3 Wodurch kann eine Ausbildung beendet werden?

- Neben dem "normalen" Ende eines Ausbildungsverhältnisses nach bestandener Abschlussprüfung gibt es auch Fälle, die zu einer "außerplanmäßigen Beendigung" der Ausbildung führen.
- Während der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis gem. § 22 Abs. 1 BBiG jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden.
- Nach der Probezeit kann der Ausbildende aus einem "wichtigen Grund" ohne Einhalten einer Kündigungsfrist kündigen. Kündigungsgründe können sowohl betriebsbedingt sein als auch im Verhalten oder der Person des Auszubildenden liegen. Die zugrunde liegenden Tatsachen dürfen dem Kündigenden nicht länger als zwei Wochen bekannt sein.
- Nach der Probezeit kann der Auszubildende das Ausbildungsverhältnis mit einer Frist von vier Wochen kündigen, wenn er den Beruf aufgeben oder sich für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen will (§ 22 Abs. 2 BBiG).
- Wird das Berufsausbildungsverhältnis nach der Probezeit vorzeitig gelöst, so kann der Ausbildende oder der Auszubildende Ersatz des Schadens verlangen, wenn der andere den Grund für die Auflösung zu vertreten hat (§ 23 Abs. 1, BBiG). Der Anspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Monaten nach Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses geltend gemacht wird. Schadenersatz kommt immer nur dann in Betracht, wenn auch tatsächlich ein Schaden entstanden ist.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.5 Was spricht für berufliches Weiterlernen (Fortbildung)?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.5 Was spricht für berufliches Weiterlernen (Fortbildung)?

- Innovation und Fortschritt
- Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern
- Wettbewerb der Kompetenzträger
- Erhaltung der Leistungsfähigkeit
- Fördermöglichkeiten zur beruflichen Fortbildung
- Wunsch nach Aufstieg
- Freude am Lernen
- etc.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.5.1 Lebens- begleitendes Lernen (Life-long- learning) – wozu?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.5.1 Lebens- begleitendes Lernen (Life-long- learning) – wozu?

- Ein Beruf bedeutet heute nicht mehr Wissen und Können fürs ganze Leben. Technische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen bewirken vielfach auch eine Veränderung der erforderlichen Qualifikationen und machen deshalb eine Anpassung oder Neuordnung der jeweiligen Ausbildungsinhalte bzw. Berufsbilder aber auch eine entsprechende Fortbildung / Weiterbildung (Life-long-Learning) notwendig. Immer wichtiger werden neben der jeweiligen Fachkompetenz sog. "Schlüsselqualifikationen" und eine ausgeprägte Methoden- und Sozialkompetenz.
- Lernen geschieht auf verschiedenen Wegen. Vereinfacht gesagt: durch Belehrung, durch Erfahrung und durch Einsicht. Außerdem lernen wir nicht nur zielgerichtet, beabsichtigt ("intentionales Lernen"), vielmehr bringt uns jede Situation mit neuen Elementen eine Fülle von Informationen nahe, die wir - bei entsprechender Disposition - dann auch in uns aufnehmen und behalten, also lernen ("funktionales Lernen").
- In besonderer Weise gilt dies für berufliche Situationen bei denen wir einerseits - ohne ausdrückliche Lernabsicht - kontinuierlich Informationen in uns aufnehmen und verarbeiten; andererseits diesen Lernprozess dadurch verstärken können, indem wir auch bewusst auf lernwürdige Informationen achten. Außerdem wird es fallweise erforderlich sein, Schulungsmaßnahmen (Lehrgänge, Kurse, Seminare etc.) zu besuchen, um schnell neues Wissen zu erlernen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.5.2 Welche unterschiedlichen Arten der Weiterbildung / Fortbildung gibt es?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.5.2 Welche unterschiedlichen Arten der Weiterbildung / Fortbildung gibt es?

- Nachdem § 1 Abs. 4 BBiG die Zielsetzung der beruflichen Fortbildung umschreibt, d.h. berufliche Handlungsfähigkeit zu erhalten, der technischen Entwicklung anzupassen (Anpassungsfortbildung) oder zu erweitern, oder beruflich aufzusteigen (Aufstiegsfortbildung), regelt § 53 BBiG die Ordnung des beruflichen Fortbildungswesens.
- Wenn berufliche Qualifikationen im Anschluss an eine erste Berufsausbildung vertieft oder erweitert werden, spricht man von Fortbildung bzw. Weiterbildung.
- Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit oder das sonst zuständige Fachministerium kann außerhalb des BBiG oder im Ausland erworbene Fortbildungs- / Weiterbildungs- Prüfungszeugnisse denen nach §§ 53-54 BBiG erworbenen gleichstellen, wenn die Prüfungsinhalte gleichwertig sind.
- Die Möglichkeiten, sich fortzubilden / weiterzubilden sind - in den zahlreichen Fachgebieten - sehr unterschiedlich: On-the-job oder off-the-job; während oder außerhalb der beruflichen Arbeitszeit; tagsüber oder abends; stundenweise / tageweise oder geblockt; in Form von Vorträgen, Lehrgängen, Seminaren etc.; als Präsenzveranstaltung oder Fernkurs; mit verschiedenartigen Abschlüssen.
- Grundsätzlich kommen für die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen diejenigen privaten oder öffentlichen Träger (Unternehmen, Verbände, Kammern, Gewerkschaften, Bildungs-Institutionen, Schulen, tertiäre Bildungseinrichtungen) in Frage, die auch andere Ausbildungen oder Schulungen durchführen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.5.3 Wie kann berufliche Fortbildung / Weiterbildung gefördert werden?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.5.3 Wie kann berufliche Fortbildung / Weiterbildung gefördert werden?

- Neben der Förderung von Institutionen und Maßnahmen werden auch einzelne Personen gefördert, wenn die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind
- Folgende Fördermaßnahmen können in Frage kommen: betriebliche Förderungen, Reha-Förderung durch LVA / BfA, EU-Förderprogramme, Sozialgesetzbuch, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, steuerliche Berücksichtigung
- Fördermöglichkeiten bestehen u.a. in Form von Unterhaltsgeld und der Übernahme von Sachkosten (Lehrgangsgebühren, Lernmittelkosten, Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung). Dabei haben berufsbegleitende Maßnahmen Vorrang vor ganztägiger Fortbildung
- Wenn ein neuer Beruf angestrebt wird, weil für den ausgeübten Beruf auf dem Arbeitsmarkt kein Bedarf besteht oder jemand aus gesundheitlichen Gründen zum Berufswechsel gezwungen ist und durch die Umschulung die jeweiligen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt nachhaltig verbessert werden, können Fördermittel beantragt werden
- Für besondere Personengruppen (z.B. Behinderte, ältere Arbeitslose, Langzeitarbeitslose, Asylberechtigte, Spätaussiedler; Zeitsoldaten) sind spezielle Fördermaßnahmen vorgesehen.
- Begabtenförderung: Im Bereich von Vorschule und Schule ist Begabtenförderung vor allem Aufgabe der Länder. Die Bundesregierung unterstützt deren Politik durch Forschungsprojekte und Bundeswettbewerbe, wie zum Beispiel "Jugend forscht," oder den Bundeswettbewerb Fremdsprachen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.6 Weshalb ist die Mitwirkung an Prüfungen wichtig?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.6 Weshalb ist die Mitwirkung an Prüfungen wichtig?

- Das moderne Bildungswesen in Deutschland, d.h. auch das System der dualen Ausbildung, ist vom Gedanken demokratischer Mitwirkung geprägt; d.h., verschiedene Interessengruppen haben Gelegenheit, sich an der Gestaltung und Überwachung der Ausbildung zu beteiligen. U.a. gehört dazu die Mitwirkung bei Prüfungen.
- Durch dieses gesellschaftlich bedeutsame Ehrenamt können Auszubildende und Ausbilder einen Beitrag leisten zur Sicherung der Qualität des Fachkräftenachwuchses.
- Um die Qualität der eigenen Ausbildung abschätzen zu können, bedarf es angemessener Vergleichsmaßstäbe. Eine sehr gute Möglichkeit hierzu bietet die Mitwirkung in einschlägigen Prüfungsausschüssen. Hier kann der Ausbilder nicht nur Erfahrungen mit der Bewertung von Ausbildungsleistungen, sondern gleichzeitig Eindrücke über evtl. Verständnis- / Lernprobleme von Auszubildenden sammeln und seine Erkenntnisse ggf. auf seine eigenen Ausbildungsaktivitäten übertragen. Außerdem kann er einen gewissen Einblick in den Leistungsstand vergleichbarer Auszubildender gewinnen und daraus Rückschlüsse für die eigene Ausbildung ziehen.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.6.1 Wozu gibt es Prüfungs- ordnungen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: Ausbildungswissen in Fragen und Antworten

7.6.1 Wozu gibt es Prüfungsordnungen?

- **Ausbildung:** Die zuständige Stelle hat u.a. eine Prüfungsordnung für die Abschlussprüfung zu erlassen, in der Regelungen bezüglich Zulassung, Gliederung der Prüfung, Bewertungsmaßstab, Zeugnissen, Folgen von Verstößen, Wiederholungsmöglichkeiten enthalten sind (§ 47 BBiG).
- **Fortbildung:** Die zuständige Stelle kann zum Nachweis von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen, die durch berufliche Fortbildung erworben worden sind, auch Fortbildungsprüfungen durchführen, für die sie entsprechende Regelungen trifft und Prüfungsausschüsse einrichtet. Die übrigen Paragraphen zum Prüfungswesen gelten sinngemäß (§ 54 Abs. 1 BBiG).
- **Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen** müssen den besonderen Erfordernissen beruflicher Erwachsenenbildung entsprechen. Durch Rechtsverordnung können z.B. Inhalt, Ziel, Prüfungsanforderungen, Prüfungsverfahren, Zulassungsvoraussetzungen und Bezeichnung des Abschlusses bestimmt werden. Bei der Umschulung für einen anerkannten Ausbildungsberuf sind die entsprechenden Ausbildungsvorschriften zugrunde zu legen (vgl. §§ 59-62 BBiG).
- **Ausbilder:** Die zuständige Stelle ist gem. § 4 AEVO (Ausbilder-Eignungsverordnung) auch zuständig für die Abnahme der "Ausbilder-Eignungsprüfung" und die entsprechende Prüfungsordnung. Die übrigen Paragraphen zum Prüfungswesen gelten sinngemäß

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

7.6.2 Was regelt das BBiG zu Prüfungsausschüssen?

- Bitte beantworten Sie die Frage zunächst ohne Hilfe, mit Ihren eigenen Worten!
- Ein Antwortvorschlag folgt auf der nächsten Seite.

7.6.2 Was regelt das BBiG zu Prüfungs- ausschüssen?

- Gemäß § 39 BBiG errichtet die zuständige Stelle Prüfungsausschüsse. Mehrere zuständige Stellen können gemeinsame Prüfungsausschüsse errichten.
- § 40 BBiG regelt die Zusammensetzung von Prüfungsausschüssen:
 - > Mindestbesetzung: drei sachkundige und geeignete Mitglieder
 - > Dem Prüfungsausschuss müssen Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in gleicher Zahl sowie mindestens eine Lehrkraft einer berufsbildenden Schule angehören (Zwei Drittel der Prüfungsausschussmitglieder müssen Beauftragte der Arbeitnehmer und Arbeitgeber sein).
 - > Die zuständige Stelle kann ein Mitwirkungsverbot bei eigenen Auszubildenden vorschreiben.
- Die Tätigkeit im Prüfungsausschuss ist ehrenamtlich. Der Prüfungsausschuss wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel der Mitglieder (mindestens drei) mitwirken. (§ 41 BBiG)

Handlungsfelder-Aufgabengebiete-Tätigkeiten nach der AEVO: **Ausbildungswissen in Fragen und Antworten**

Zum Schluss - Alles Gute

- Sie sind auf der letzten Seite der Fragensammlung angekommen.
- Ich freue mich, dass Sie mit diesem elektronischen Medium gearbeitet haben und hoffe, es hat Spaß gemacht.
- Wenn Sie nun ihr Wissen zu den verschiedenen Handlungsfeldern der Ausbildung bei der Ausbildereignungsprüfung oder bei der Ausführung von Ausbildungsaufgaben einsetzen, wünsche ich Ihnen viel Erfolg.